



**h\_da**

HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**fbw**

FACHBEREICH WIRTSCHAFT  
DARMSTADT BUSINESS SCHOOL



# STUDIENBERICHT LOGISTIK 2022/2023



# IMPRESSUM

## Ansprechpartner

Herr Ahmed Abdat  
Büro: F01, 423, Campus Dieburg  
[ahmed.abdat@h-da.de](mailto:ahmed.abdat@h-da.de)

Herr Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff  
Büro: F 01, 417, Campus Dieburg  
[armin.bohnhoff@h-da.de](mailto:armin.bohnhoff@h-da.de)

Frau Prof. Dr. Johanna Bucerius  
Büro: F01, 425, Campus Dieburg  
[johanna.bucerius@h-da.de](mailto:johanna.bucerius@h-da.de)

Frau Prof. Dr. Ing. Monika Futschik  
Büro: F01, 417, Campus Dieburg  
[monika.futschik@h-da.de](mailto:monika.futschik@h-da.de)

Herr Prof. Dr. Ing. Rico Wojanowski  
Büro: F01, 414, Campus Dieburg  
[rico.wojanowski@h-da.de](mailto:rico.wojanowski@h-da.de)

## Druck und Layout

Service Print Medien der Hochschule Darmstadt

## Bilder

teilweise von pexels und unsplash verwendet

## Stand

Januar 2023

# INHALT

Vielfältigkeit der Logistik .....	4
Logistik schafft Wohlstand .....	5
Berufliche Perspektiven in der Logistik .....	6
Logistik an der Hochschule Darmstadt .....	8
Modulbeschreibungen .....	12
Berufliche Perspektiven .....	20
Praxismodul und Abschlussmodul .....	20
Unsere Aktivitäten am HOLM .....	22
Logistikkongress .....	24
Forschungsaktivitäten und Projekte .....	28
Management von Logistikprojekten .....	29
International Winter University an der Hochschule Darmstadt .....	30
Resonanz in den Medien .....	32
Forschungsaktivitäten und Projekte .....	34
Internationalisierung .....	39
Exkursionen .....	42
Gastvorträge .....	44
Auswahl betreuter Arbeiten .....	45



# VIELFÄLTIGKEIT DER LOGISTIK

# LOGISTIK SCHAFFT WOHLSTAND

## Vorwort der Professoren

Sehr geehrte Studierende,  
Sehr geehrte Unternehmensvertreter,

2020 war durch die Corona-Pandemie ein ganz anderes Jahr als sonst. In Windeseile haben wir im Frühjahr 2020 unsere bewährten Vorlesungskonzepte umgekrempelt und auf digitale Formate umgestellt. Eine Mammutaufgabe, die viel Flexibilität und Anpassungsvermögen von Seiten der Professoren aber vor allem von Seiten der Studierenden gefordert hat. Aber mit viel Tatkraft und gutem Willen von allen Beteiligten haben wir es geschafft! Wir sind sehr froh, dass die Evaluierungsergebnisse des Sommersemesters uns bestätigen, dass die Lehre weiterhin auf einem qualitativ sehr hohen Niveau stattfindet. Im Rückblick erinnern wir uns vor allem an folgende wichtige Meilensteine:

- Die ersten Studierenden unseres Studiengangs Logistik-Management haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns, dass Sie direkt Einstiegsmöglichkeiten gefunden haben!
- Die Hochschule Darmstadt ist – wie bereits 2019 – von der Verkehrsrundschau wieder zur deutschlandweit besten FH für Logistik gekürt worden. Unsere Studierende haben im Wissenswettbewerb LogistikMasters Top-Platzierungen erringen können.
- Unser Logistikkolabor wird kontinuierlich weiterentwickelt. Wir haben die Kommissionierstation umgebaut, den 3D-Drucker im laufenden Einsatz und bieten im Wintersemester 2020/21 zum ersten Mal einen Gabelstaplerführerschein in Zusammenarbeit mit suffel an. So lernen unsere Studierenden sämtliche Perspektiven der Logistik kennen und können dieses Wissen in ihrer beruflichen Praxis später nutzen.
- 65 Studierende haben unseren neuen Studiengang Logistik-Management im Wintersemester 2020/2021 begonnen. Dies ist der dritte Jahrgang, den wir für diesen neuen Studiengang aufgenommen haben. Über 500 Kandidaten hatten sich beworben. Die große Resonanz freut uns. Sie zeigt, dass wir mit unserem Qualitätsanspruch und dem daraus resultierenden guten Ruf auf dem richtigen Weg sind.

• Wir begleiten und betreuen spannende Projekte für Unternehmen aus der Region. Beispiele dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

• Wir haben im House of Logistics and Mobility (HOLM) eine Repräsentanz aufgebaut und kooperieren dort eng mit den Logistik-Kolleginnen und Kollegen aller hessischen Fachhochschulen. Wir sind innerhalb des HOLMs umgezogen und können den Studierenden und Besuchern dort attraktivere Räumlichkeiten anbieten.

Diese Ergebnisse konnten wir natürlich nur gemeinsam mit Ihnen, werte Studenten und Unternehmen, erreichen. Dafür möchten wir Ihnen danken!

Ziel dieses Schwerpunktberichts ist es, Interesse an der Logistik zu wecken und einen Einblick in Lehre, Forschung und Projektarbeit zu geben. Dazu wollen wir unser Studienangebot sowie aktuelle Praxisprojekte und Abschlussarbeiten vorstellen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, zahlreiche Praxisprojekte und interaktive Vorlesungen!

Auf dem Bild von links nach rechts  
Prof. Dr. Ing. Rico Wojanowski, Prof. Dr. Johanna Bucerius,  
Prof. Dr. Ing. Monika Futschik, Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff, Ahmed Abdat





# BERUFLICHE PERSPEKTIVEN IN DER LOGISTIK

## Logistik in bewegten Zeiten

Egal was kommt, die Logistik muss funktionieren. Im Kleinen wie im Großen, ob bei der Beschaffung von Ersatzteilen oder im grenzüberschreitenden Güterverkehr. Wie resilient die Logistiksysteme sind, zeigt sich in Krisenzeiten.

Wenn also beispielsweise Ländergrenzen aufgrund einer Pandemie geschlossen werden, dann müssen Lieferketten kurzfristig neu organisiert werden und aus Bestandsmanagement wird plötzlich Vorratshaltung. Wie in allen anderen Gesellschaftsbereichen auch sind es in der Logistik die Menschen, die dafür sorgen, dass Probleme bewältigt und kreative Lösungen gefunden werden, wenn es mal nicht so rund läuft. Logistik ist daher mehr als transportieren und sortieren. Die Logistik ist eine Querschnittsfunktion und beschäftigt sich mit allen Waren- und Transportabläufen vor, im und nach dem Produktionsprozess, dem Handel und sogar nach dem Gebrauch, wenn wertvolle Rohstoffe durch Recycling wiedergewonnen werden. Das Rhein-Main-Gebiet ist nicht nur ein zentrales Dreh- und Umschlagskreuz von Waren und Personen innerhalb Europas, sondern auch ein wichtiger Produktionsstandort mit zahlreichen Global Playern und Hidden Champions. Dabei kommt es gerade auf die Logistik an, die im Rhein- Main-Gebiet überproportional wächst. Dies erfordert hoch qualifizierte Fachkräfte, um die stetig steigende Komplexität und die steigenden Kundenanforderungen zu bewältigen. Im Rahmen des Schwerpunkts Logistik lernen unsere Studenten den Prozess der Planung, Gestaltung und Steuerung des Material- und Informationsflusses zwischen Lieferanten und Kunden zu verstehen und zu managen. Der Schwerpunkt bildet LogistikerInnen mit breit angelegten Kompetenzen aus und ist nicht branchenspezifisch beschränkt. Der Logistikmarkt bietet regional, national und international gute Karriereperspektiven. Mit dem Abschluss im Schwerpunkt Logistik sind unsere Absolventen befähigt, eigenständig verantwortungsvolle Aufgaben in den logistikrelevanten Bereichen von Industrie- und Handelsunternehmen, im Dienstleistungsbereich und im Consulting zu übernehmen. Dies umfasst beispielsweise die Bereiche Materialwirtschaft, Auftragsabwicklung, Disposition, Einkauf, Produktionsplanung und -steuerung, Management in Lagern oder Supply Chain Management.



Bildquelle: AdobeStock\_453943684

»  
 Bereits während des Abiturs habe ich mich für Betriebswirtschaftslehre und Supply Chain Management begeistert. Neben der Schule die Logistik eines Cateringunternehmens zu managen hat mir gezeigt, dass die Logistik eine zentrale Funktion bei der Erfüllung der Kundenwünsche darstellt. Durch die stark praxisorientierte Lehre und den direkten Kontakt zur Wirtschaft konnte ich die Begeisterung zu diesem Arbeitsfeld festigen. Ambitionierte ProfessorInnen fanden immer wieder Wege die Studierenden zu motivieren, ob durch Planspiele, Exkursionen oder mögliche Zusatzpunkte. Ein abschließendes Praktikum bei der BASF SE zeigte mir, dass sich die theoretischen Inhalte des Studiums hervorragend auf die Probleme heutiger Unternehmen anwenden lassen, wenn man diese mit agiler Problemlösungskompetenz paart. Man lernt nie aus, deshalb freue ich mich auf weitere 4 Semester im Master BWL-Supply Chain Management an der Hochschule Darmstadt.

«  
**Niklas Bantschow**  
 Studierender BWL (M.Sc.)





# LOGISTIK AN DER HOCHSCHULE DARMSTADT

Die Lehre auf dem Gebiet der Logistik ist interdisziplinär und vernetzt. Den Studierenden werden in zahlreichen Studiengängen und Spezialisierungsrichtungen Kompetenzen vermittelt, die sie auf das zukünftige Berufsleben vorbereiten. Im Fachbereich Wirtschaft werden insbesondere die Studiengänge BWL, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik-Management abgedeckt.

## Bachelor-Studiengang Logistik-Management

Der Studiengang kombiniert eine breite BWL-Grundausbildung mit einer verstärkten Fokussierung auf das Logistik-Management. Das Studium ist unterteilt in Grund- und Vertiefungsstudium sowie Praktikum und Abschlussarbeit. Dabei werden in den ersten drei Semestern grundlegende Fachkompetenzen aus den Gebieten der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, dem Recht sowie informationstechnologische Grundlagen vermittelt. Darüber hinaus erwerben die Studierenden auch anwendungsorientierte Methodenkompetenzen sowie die Fähigkeit zu analytischer und strukturierter Arbeit, Führungs- und interkulturelle Kompetenzen. Im Vertiefungsstudium werden verstärkt Logistikthemen vermittelt. Die Wahlpflichtmodule ermöglichen den Besuch von Veranstaltungen anderer Fachbereiche, um dem interdisziplinären Charakter des Logistik-Management zu entsprechen. Die Projektmodule sind stark seminaristisch geprägt und bereiten auf den Praxiseinstieg in Praktikum und Bachelor-Thesis-Modul vor. Das Logistik-Labor ermöglicht den Studierenden aktuelle Anwendungslösungen der Logistik und Logistikstrategien kennenzulernen und anzuwenden.

## Schwerpunkt Logistik im Bachelor-Studiengang BWL

Der Bachelor-Studiengang BWL vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die entscheidungsorientiertes betriebswirtschaftliches Handeln auf wissenschaftlicher Grundlage und in Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt ermöglichen. Zudem wird eine praxisorientierte Qualifizierung für Fach- und Führungsaufgaben in nationalen wie internationalen Unternehmen und Organisationen angeboten. Die Vermittlung aktueller und zukunftsweisender Erkenntnisse des Fachgebiets, sowie eine fachmethodische Qualifizierung und Entwicklung, ist ebenso Bestandteil wie der Ausbau sozialer Kompetenzen, um Niveau und Umfang späterer Erwerbstätigkeit nachhaltig abzusichern. Mit Abschluss des Grundstudiums nach 3 Semestern können die Studierenden Vertiefungsrichtungen wählen. Bei der Entscheidung für den Schwerpunkt Logistik belegen die Studenten die Vertiefungen Produktions- und Beschaffungslogistik sowie Distributions- und Entsorgungslogistik. Der Kurs Quantitative Methoden der Logistik ist ein Wahlpflichtmodul, d.h. es kann zwischen Modulen verschiedener Schwerpunkte gewählt werden.

## Schwerpunkt Logistik im Master-Studiengang BWL

Der Master-Studiengang BWL vermittelt die notwendigen fachlich-betriebswirtschaftlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen, zur Entwicklung nicht nur von besonderen Berufsfertigkeiten, sondern darüber hinaus auch von nachhaltiger Berufsfähigkeit. Dies soll erreicht werden durch die Kombination von vertieftem allgemeinen betriebswirtschaftlichem Wissen, zusätzlichem methodischen Wissen, Konzentration auf je eine besondere Spezialisierung, umfassende projektorientierte Arbeitsweisen sowie Transfer wissenschaftlich-methodischer Erkenntnisse in die Praxis im Rahmen einer umfangreichen Thesis. Forschungsorientierte Vorgehensweisen und die Generierung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse mittels angewandter Forschung und Entwicklung sollen erlernt und praktiziert werden. Dazu wählen die Studierenden am Ende des ersten Semesters eine Vertiefungsrichtung. Im Schwerpunkt Logistik werden sechs Module angeboten, jeweils drei davon sind jedes Semester zu belegen. Hinzu kommt in jedem Semester ein Wahlmodul. Decision Sciences, Transport- und Distributionslogistik, Verkehrssysteme sowie Materialfluss, Lagerlogistik und Arbeitsorganisation werden im Sommersemester angeboten, Logistikcontrolling, Operations Management sowie IT-Systeme in der Logistik und E-Logistik im Wintersemester.

## Bachelor Studiengang Logistik Management im Rahmen der EuT+

Als Studierende der h\_da haben sie in diesem Studiengang die Möglichkeit einzelne Module, ein oder sogar mehrere Semester an unseren Partnerhochschulen der EuT+ zu studieren. Egal ob an der Université de technologie de Troyes, Frankreich, der Universidad Politécnica de Cartagena, Spanien, der Technical University of Sofia, Bulgarien oder der Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca, Rumänien. Alle Partner bieten jedes Semester Logistik-Module und betriebswirtschaftliche Module über die Zusammenarbeit im Bereich Industrial Logistics an. Somit können Studierende ihr Studium nicht nur um Auslandserfahrungen bereichern sondern erwerben auch interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und bauen ihr Netzwerk in verschiedenen Ländern Europas aus.

Logistik-Management - Bachelor of Science [6-semestrig]					
1. Fachsemester	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester	5. Fachsemester	6. Fachsemester
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5 CP)	Distributions- & Entsorgungslogistik (5 CP)	Marketing (5 CP)	Wirtschaftsenglisch I (5 CP)	Wirtschaftsenglisch II (5 CP)	Praxismodul (15 CP)
Organisation & Management (5 CP)	Investition & Finanzierung (5 CP)	Planspiel & Arbeitsmethodik (5 CP)	Wahlpflichtmodul I (5 CP)	Wahlpflichtmodul II (5 CP)	
Externes Rechnungswesen (5 CP)	Internes Rechnungswesen (5 CP)	Angewandte Makroökonomik (5 CP)	Personalmanagement (5 CP)	Logistiklabor (5 CP)	Bachelor-Thesis-Modul (15 CP)
Einführung in das Recht (5 CP)	Angewandte Mikroökonomik (5 CP)	Controlling (5 CP)	Management von Logistikprojekten (5 CP)	QM & Lean-Management (5 CP)	
Grundlagen der Logistik (5 CP)	Wirtschaftsstatistik (5 CP)	Quantitative Methoden der Logistik (5 CP)	Produktions- & Beschaffungslogistik (5 CP)	Transportrecht (5 CP)	
Wirtschaftsmathematik (5 CP)	Wirtschaftsinformatik I (5 CP)	Wirtschaftsinformatik II (5 CP)	Projektmodul I - Planspiel Seminar (5 CP)	Projektmodul II - SAP-Seminar (5 CP)	

CP: Credit Points    Standardmodule    Überfachliche Qualifizierung    Wahlpflicht    Praxisphase    Abschlussarbeit

Folgende Logistik-Module werden im Master-Studiengang BWL angeboten:

Betriebswirtschaftslehre - Master of Science [4-semestrig]			
1. Fachsemester	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester
Wahl-Pflicht-Modul 1 (5 CP)	Pflicht-Modul 1 (5 CP)	Pflicht-Modul 4 (5 CP)	Master-Thesis-Modul (30 CP)
Wahl-Pflicht-Modul 2 (5 CP)	Pflicht-Modul 2 (5 CP)	Pflicht-Modul 5 (5 CP)	
Wahl-Pflicht-Modul 3 (5 CP)	Pflicht-Modul 3 (5 CP)	Pflicht-Modul 6 (5 CP)	
Informationmanagement (5 CP)	Wahl-Pflicht-Modul 4 (5 CP)	Wahl-Pflicht-Modul 5 (5 CP)	
Economic Research Methods (5 CP)	Leadership & Change Management (5 CP)	Business Management & Entrepreneurship (5 CP)	
Advanced Project Management (5 CP)			

CP: Credit Points

Nähere Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden Sie hier:





»  
Meinen Bachelor in Logistikmanagement zu absolvieren, war einer der besten Entscheidungen, die ich treffen konnte und das nicht nur, weil mich die Logistik schon lange faszinierte. Das Studium bietet viele spannende Praxisbezüge und Einblicke in die Logistik. Mich hat besonders beeindruckt, wie breit die Studieninhalte gefächert sind. Das Zusammenarbeiten mit Unternehmen über theoretische Inhalte bis hin zur Arbeit mit SAP-Anwendungen und einem 3D Drucker. Das angeeignete Wissen des Studiums konnte ich im Forschungsprojekt LieferradDA anwenden. Das Projekt erforscht die Möglichkeit eines nachhaltigen Belieferungskonzepts mittels Lastenräder in Darmstadt. Ich durfte den logistischen Part des Projekt übernehmen, die Prozesse mitentwickeln, und die tägliche Tourenplanung übernehmen. Mein logistisches Hintergrundwissen diente mir als perfekte Grundlage, um eigenständig Herausforderungen zu bewältigen und Verantwortung zu übernehmen.

«

**Sara Purucker**  
Studierende BWL (M.Sc.)



»  
Von der ersten Erkenntnis, dass stehende LKW keine ‚Logistik‘ sind, bis zur Verfassung meiner Bachelorarbeit über Mikrodepots hat es keine drei Jahre gedauert. Der Studiengang Logistik Management an der h-da ist unglaublich vielfältig und spannend. Ich habe sehr viel über logistische Probleme und deren Lösung gelernt und wurde nebenbei auch betriebswirtschaftlich fit gemacht. Die Begeisterung der Lehrenden und Studierenden die Inhalte beizubringen und die intensive Unterstützung in Praxismodulen ist ansteckend. Neben der nötigen Theorie ist viel Praxis Teil des Curriculums und werden über die sechs Semester passend eingeflochten. Damit haben wir Absolventen eine sehr gute Grundlage für die Wirtschaft, nicht nur nach dem Abschluss. Schon während des Studiums konnten wir unsere Fähigkeiten in verschiedenen Tätigkeiten außerhalb der Hochschule anwenden. Im Rückblick würde ich jedem den Studiengang Logistik Management empfehlen, auch wenn ihr euch nicht sicher seid - wir können alles was ein BWL 'er auch kann.

«

**Florian Treiber**  
Studierender Logistik-Management (B.Sc.)





# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (B.Sc.): Grundlagen der Logistik



### Inhalte:

Studierende des Moduls können die Bedeutung der Logistik für den betrieblichen Alltag einschätzen und ihrem Umfeld erläutern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Logistikaufgaben in Unternehmen wahrzunehmen. Sie vertiefen und setzen sich kritisch mit den verschiedenen Phasen der Logistik auseinander. Die Studierenden werden befähigt, die richtigen Logistikinstrumente im richtigen Kontext anzuwenden.

### Schlagwörter:

- Einführung in die Logistik
- Makrologistik
- Beschaffungslogistik
- Bestandsmanagement
- Produktionslogistik
- Distributionslogistik
- Lager- und Kommissioniersysteme
- Ersatzteil- und Entsorgungslogistik
- Logistiknetzwerke

### Facts:

Dozenten: Prof. Dr. Bucerius, Prof. Dr. Bohnhoff  
Credits: 5CP  
Lehrform: Vorlesung und Übung  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: BWL jedes Semester LoMa WS

## Modul (B.Sc.): Distributions- und Entsorgungslogistik



### Inhalte:

Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Modul mit den Grundlagen der Distributions- und Entsorgungslogistik. Sie erhalten einen Überblick über die einzelnen Aufgabebereiche und Konzepte der Distributionslogistik in Industrie und Handel. Dazu gehören die Gestaltung von Distributionsystemen wie Lagernetzen und das dazugehörige Bestandsmanagement. Zudem wird den Studierenden das Wissen über Technik, Abläufe und Kosten der Entsorgungslogistik vermittelt, die in der heutigen Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle einnimmt.

### Schlagwörter:

- Distributionsstrategien
- Distributionsnetzplanung
- Entsorgungsstrategien
- Recyclingstrategien
- Nachhaltigkeit
- Kreislaufwirtschaft

### Facts:

Dozent: Prof. Dr. Bohnhoff  
Credits: 5 CP  
Lehrform: Seminar  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: jedes Semester

# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (B.Sc.): Produktions- und Beschaffungslogistik



### Inhalte:

Aufbauend auf den Grundlagen aus dem Pflichtmodul Logistik werden in diesem Kurs zwei wesentliche Hauptprozesse der Logistik vertieft: Beschaffung und Produktion. Im Rahmen der Beschaffung werden Beschaffungsstrategien und -konzepte vorgestellt. Auf Modelle der Bedarfsermittlung sowie zur Bestimmung der optimalen Beschaffungsmenge wird eingegangen und innovative Konzepte des E-Procurement erläutert. Die zweite Hälfte des Kurses beschäftigt sich mit der Produktion. Dazu gehört zunächst das taktische Produktionsmanagement, gefolgt vom operativen Produktionsmanagement. Letzteres beinhaltet die Produktionsplanung und -steuerung, aber auch Grundlagen des Lean Management.

### Schlagwörter:

- Beschaffungsstrategien und -konzepte
- Bedarfsermittlung
- Bestellmengenermittlung
- Taktisches Produktionsmanagement
- Operatives Produktionsmanagement

### Facts:

Dozentin: Prof. Dr. Bucerius  
Credits: 5 CP  
Lehrform: Seminar  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: jedes Semester

## Modul (B.Sc.): Planspielseminar



### Inhalte:

Reale Unternehmenssituationen sind oft komplex und unübersichtlich. Beispielaufgaben aus Vorlesungen und Übungen sind dagegen oft zu stark vereinfacht. In Planspielen sollen Studierende in die Lage versetzt werden, reale Unternehmenssituationen zu verstehen, zu evaluieren und mit der im Studium erworbenen Methodenkompetenz zu lösen. Dafür bearbeiten die Studierenden eine Fallstudie anhand eines haptischen Unternehmensplanspiels zur Prozessoptimierung. Tatsächlich begreifend werden dabei die Phasen der Prozessoptimierung und der Methodenbaukasten Lean Management erarbeitet und im haptischen Planspiel angewandt. Die Bedeutung des Auftragsentkopplungspunkts in der Supply Chain und Strategien des Demand Driven Material Requirements Planning (DDMRP) werden vermittelt.

### Schlagwörter:

- haptisches Unternehmensplanspiel
- DDMRP
- Supply Chain Management
- Lean Management

### Facts:

Dozent: Prof. Dr. Wojanowski  
Credits: 5 CP  
Lehrform: Vorlesung  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: BWL Wahlpflicht LoMa SS

# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (M.Sc.): Management und Controlling von Logistikprozessen



### Inhalte:

Logistikcontrolling bezeichnet einen Schwerpunktbereich innerhalb der umfassenden Konzeption des Logistikmanagements. Es unterstützt das Logistikmanagement im Prozess der Willensbildung und -durchsetzung durch die Gestaltung und Koordination des Informations-, Planungs- und Kontrollsystems für die Zwecke der Logistik. Den Studierenden werden Methoden zur Prozessstruktur- und Prozessleistungsanalyse mit Hilfe wichtiger Logistik-Kennzahlen vermittelt. Im Rahmen eines vorlesungsbegleitenden Seminars werden IST-Prozesse aufgenommen, analysiert und in SOLL-Prozesse überführt, wobei wichtige Logistikkennzahlen ermittelt werden. Um den besonderen Anforderungen der Logistik gerecht zu werden, machen sich die Studierenden mit der ursachengerechten Berücksichtigung von Logistikkosten in der Logistikkosten- und -leistungsrechnung vertraut.

### Schlagwörter:

- Prozessstrukturanalyse (Prozessmapping)
- Prozessleistungsanalyse (Engpassanalyse)
- Logistikkostenrechnung und Logistikleistungsrechnung
- Kennzahlensysteme
- Carbon accounting
- Logistikstrategie und Balanced Scorecard für Logistikunternehmen

### Facts:

Dozent: Prof. Dr. Bohnhoff, Credits: 6 CP  
 Lehrform: Vorlesung, Sprache: deutsch  
 Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
 Semesterwochenstunden: 4 SWS Turnus: Wintersemester

## Modul (M.Sc.): Decision Sciences



### Inhalte:

Entscheidungssituationen werden methodisch analysiert und als Optimierungsaufgaben mit Zielfunktion und Nebenbedingungen verstanden. Aufbauend auf den Lehrinhalten des Bachelor-Studiums sollen die Studierenden Modelle der Entscheidungstheorie, der Spieltheorie und der linearen Optimierung auch für ganzzahlige Aufgabenstellungen aufstellen und lösen können. Die methodische Beherrschung des Simplex-Algorithmus wird vorausgesetzt. Darüber hinaus werden Entscheidungsmodelle unter Sicherheit und Unsicherheit sowie die grundlegenden Modelle der Spieltheorie erlernt. Den Studierenden wird Methodenkompetenz bei der Analyse und Lösung einer Vielzahl logistischer Aufgabenstellungen vermittelt.

### Schlagwörter:

- Entscheidungstheorie
- Spieltheorie, Nash Gleichgewicht in gemischten Strategien
- ganzzahlige Optimierung mit branch and bound und Schnittebenenverfahren
- Knapsackproblem

### Facts:

Dozent: Prof. Dr. Wojanowski  
 Credits: 5 CP  
 Lehrform: Seminar  
 Sprache: deutsch  
 Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
 Semesterwochenstunden: 4 SWS  
 Turnus: Sommersemester

# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (M.Sc.): Operations Management



### Inhalte:

Ausgehend von grundlegenden Zusammenhängen der Produktionstheorie erarbeiten sich die Studierenden die Zusammenhänge der wichtigsten Logistikkennzahlen Bestand, Durchlaufzeit und Leistung. Dazu werden die Konzepte der Betriebskennlinien und der Factory Dynamics vermittelt. Damit wird ein grundlegendes Verständnis für die Methoden des Lean Management erzeugt. Der Produktionsplanungsprozess wird vertieft. Dabei erfolgt die Vermittlung wichtiger Methoden zu Prognose, Bestandsmanagement, Nettobedarfsrechnung und Maschinenbelegung.

### Schlagwörter:

- Produktionstheorie und Produktionswirtschaft
- Operations Management
- Betriebskennlinien (Little's Law)
- Prognose und Bestandsmanagement
- Nettobedarfsrechnung
- Lagerhaltung

### Facts:

Dozent: Prof. Dr. Wojanowski  
 Credits: 6 CP  
 Lehrform: Vorlesung  
 Sprache: deutsch  
 Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
 Semesterwochenstunden: 4 SWS  
 Turnus: Wintersemester

## Modul (M.Sc.): Makrologistik



### Inhalte:

Die Studierenden lernen in diesem Modul die Grundlagen zur Makrologistik. Wir werden Besonderheiten und Entwicklungen der einzelnen Verkehrsträger diskutieren und wichtige Kennzahlen und Elemente zum Aufbau von Logistiknetzen erarbeiten.

### Schlagwörter:

- Kennzahlen im Verkehrswesen
- Verkehrsträger „Luft“
- Verkehrsträger „Straße“
- Verkehrsträger „See“
- Verkehrsträger „Schiene“
- Kombiniertes Verkehr
- Logistkdiensleister
- Logistiknetze

### Facts:

Dozentin: Prof. Dr. Bucarius  
 Credits: 5 CP  
 Lehrform: Vorlesung  
 Sprache: deutsch  
 Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
 Semesterwochenstunden: 4 SWS  
 Turnus: jedes Semester



# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (M.Sc.): IT-Systeme in der Logistik



### Inhalte:

Die Studierenden bekommen ein vertieftes Verständnis der Grundlagen von Logistik- und Supply-Chain-Anwendungen und können deren Einbettung in betriebswirtschaftliche Fragestellungen und deren Rolle für Geschäftsstrategien analysieren und beurteilen. Sie kennen und verstehen die Aufgabenstellungen und den Funktionsumfang der verschiedenen Anwendungsgebiete von IT-Systemen in der Logistik inter- und intraorganisational und können dieses kritisch bewerten.

### Schlagwörter:

- Informationsflüsse
- Tracking & Tracing
- Transportmanagement
- Schnittstellen
- Optimierungssysteme

### Facts:

Dozent: Prof. Dr. Dannenberg  
Credits: 6 CP  
Lehrform: Vorlesung  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: Wintersemester

## Modul (M.Sc.): Intralogistik



### Inhalte:

Die Studierenden erwerben das für Materialflussplanungen notwendige Wissen und erlernen das systematische Vorgehen zur Entwicklung von Lösungskonzepten. Sie sind in der Lage, Kommissionier- und Sortiersysteme zu analysieren, Schwachstellen zu identifizieren und Verbesserungspotentiale aufzuzeigen. Weiterhin wird den Studierenden methodisches Wissen in der Gestaltung von Arbeitssystemen, deren Analyse und Optimierung in der innerbetrieblichen Logistik vermittelt.

### Schlagwörter:

- Materialflusssystem
- Kommissioniersysteme
- Regallagersysteme und Autostore System
- Transportsystem
- Materialflussanalyse, Simulation

### Facts:

Dozentin: Prof. Dr. Futschik  
Credits: 6 CP  
Lehrform: Seminar  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: Sommersemester

# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (M.Sc.): Supply Chain Management



### Content:

Students learn about the reasons for the development of supply chains such as total cost of ownership, globalisation and changing customer needs. They can identify and describe elements of the supply chain. They know basic strategies of supply chain management such as Postponement, Speculation and Mass Customisation and can describe their prerequisites and potentials. Also, students learn about the growing need for sustainability and circularity in supply chains. Excursions, simulation of sustainable supply chains and practical case exercises round off this module.

### Key words:

- Total cost of ownership
- Network design
- Supply Chain Planning
- Circular and smart supply chains
- Block chain management

### Facts:

Professor: Prof. Dr. Futschik  
Credits: 6 CP  
Teaching format: lecture, group work  
Language: English  
Examination: Project work, written examination  
Hours per week: 4 SWS Frequency: summer/winter

## Modul (B.Sc.): Logistiklabor



### Inhalte:

Das Labor bietet den Studierende Lehre zum Anfassen. Dabei werden ihnen die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der Logistik am Beispiel realer Anwendungsfälle demonstriert. Speziell für die Lehre werden Lehrinhalte zur Standort- und Tourenplanung, Lager- und Produktionsplanung sowie Kommissionierung mit Hilfe von verschiedenen Technologien und Modellen (Industrie 4.0, 3-D-Druck, SAP S4/HANA) angeboten, die in die Bearbeitung von Fallstudien und Szenarien eingebunden sind. Das Logistiklabor dient damit als Experimentierplattform neuester Trends und Entwicklungen auf dem Gebiet der Logistik und ermöglicht so die Bearbeitung von Teilprojekten zur Forschungsunterstützung.

### Schlagwörter:

- Standort-, Tourenplanung
- Barcode-Scanner, RFID
- Pick-Systeme
- Video-Management Systeme
- didaktisches Kleinteilelager
- Materialflusstechnik
- Industrie 4.0, SAP HANA
- automatisiertes Produktionsmodell

### Facts:

Dozenten: Prof. Armin Bohnhoff, Prof. Monika Futschik,  
Laboringenieur: Ahmed Abdat  
Credits: 5 CP  
Lehrform: Seminar, Sprache: deutsch  
Prüfungsart: Versuchsbelege und Projektpräsentation  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: Wintersemester



# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (B.Sc.): Management von Logistikprojekten



### Inhalte:

In diesem Modul lernen die Studierenden Grundzüge und -elemente eines professionellen Projektmanagements im Logistikbereich im Rahmen von realen Logistikprojekten mit Industrieunternehmen. Hierbei werden Methoden und Tools zum Projektmanagement angewendet, sowie das Softwareprogramm Microsoft Project genutzt. Auch Grundlagen zu Präsentationen von Logistikprojekten werden dargestellt und eingeübt. Dies umfasst das Erstellen einer Präsentation mit PowerPoint und sowie anderer Moderationsmethoden (z.B. Flipchart, Metaplanwand). Projektbezogene Arbeitsergebnisse werden anhand selbst erstellter Unterlagen vorgelesen und verteidigt. Gleichzeitig bietet dieses Modul einen guten Übergang zum Praxismodul und zur Bachelorarbeit.

### Schlagwörter:

- Projektmanagement-Methoden
- Microsoft Project
- Präsentationsmethoden
- Logistikprojekte in Kooperation mit Industrieunternehmen
- Präsentation projektbezogener Arbeitsergebnisse

### Facts:

Dozenten: Prof. Armin Bohnhoff, Prof. Monika Futschik  
Credits: 5CP, Lehrform: Seminar, Projektarbeit  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: Projektarbeit und Präsentation  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: Sommersemester

## Modul (B.Sc.): QM & Lean Management



### Inhalte:

Die Studierenden setzen sich in diesem Modul vertieft mit dem Qualitätsmanagement (QM) und dem Lean Management auseinander. Es werden Grundlagen des Prozessmanagements vorgestellt, Methoden zur Dokumentation von Prozessen eingeübt und wesentliche Elemente der Prozessanalyse und -gestaltung erarbeitet. Dies dient als Grundlage für QM, in dessen Rahmen verschiedene QM- Ansätze dargestellt werden. Diesem folgt eine Erarbeitung der Grundlagen schlanker Produktionssysteme, Instrumente des Lean Management und entsprechende Produktionssteuerung. Mit Hilfe vieler praktischer Übungen und Workshops am Kaizen Institut in Bad Homburg wird ein enger Bezug zwischen Theorie und Praxis vermittelt.

### Schlagwörter:

- Prozessmanagement
- Total Quality Management, Six Sigma
- Lean Management
- 5S, Kaizen, SMED, Wertstromanalyse
- Produktionssteuerung im Lean Management

### Facts:

Dozentin: Prof. Dr. Futschik  
Credits: 5CP  
Lehrform: Vorlesung, Sprache: deutsch und englisch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: Wintersemester

# MODULBESCHREIBUNGEN

## Modul (B.Sc.): Quantitative Methoden der Logistik



### Inhalte:

Ausgehend vom einfachen Prozessmodell werden die Grundlagen der Produktionswirtschaft bis zur Gewinnmaximierung im Produktionsraum entwickelt. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, faktenbasierte Probleme der Logistik zu analysieren, zu quantifizieren und zu modellieren. Dazu werden Methoden zur Lösung von Zielfunktionen linearer Optimierungsprobleme mit mehreren Nebenbedingungen vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die für die jeweilige Problemstellung notwendige Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Lösungen im Kontext der Aufgabenstellung zu interpretieren.

### Schlagwörter:

- Produktionstheorie
- Produktionsfunktion
- Produktionswirtschaft
- Grundlagen der Modellbildung
- Beschaffungslogistik: Auswahlprobleme und Standortwahl
- Produktionslogistik: Produktionsprogrammplanung
- Distributionslogistik: Transportprobleme

### Facts:

Dozent: Prof. Dr. Wojanowski  
Credits: 5 CP  
Lehrform: Seminar  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart: i.d.R. Klausur  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: Wintersemester

## Modul (B.Sc.): ERP-Systeme (SAP)



### Inhalte:

Die Studierenden bekommen ein vertieftes Verständnis der Grundlagen von Enterprise-Resource-Planning Systemen. Durch die praktische Bearbeitung von Fallstudien aus den Bereichen Warehouse Management, Materials Management und Sales & Distribution werden Studierende im Umgang mit dem System und den Vorgängen in SAP S4/HANA vertraut. Anhand von praktischen Projekten werden logistische Fragestellungen in Bezug ERP-Systemen modelliert und bewertet.

### Schlagwörter:

- ERP-Systeme.
- Master Data Management
- SAP S4/HANA
- Data warehouse analytics
- Business process modelling
- Digitalisierung

### Facts:

Dozentin: Prof. Dr. Futschik  
Credits: 5 CP  
Lehrform: Vorlesung  
Sprache: deutsch  
Prüfungsart:  
Semesterwochenstunden: 4 SWS  
Turnus: Wintersemester



# BERUFLICHE PERSPEKTIVEN PRAXISMODUL UND ABSCHLUSSMODUL

Praxismodule sind ein wesentlicher Bestandteil des praxisorientierten Studiums an der Hochschule. In einem Praxismodul werden Zeiten der Praxiserfahrung (berufspraktische Phasen oder Projekte) durch vorbereitende, begleitende und nachbereitende Lehrveranstaltungen ergänzt. Jeder Studiengang an der Hochschule Darmstadt enthält mindestens ein Praxismodul. Das Praxismodul ist Teil des Abschlussmoduls gefolgt von Bachelor- bzw. Master-Thesis und dem Kolloquium. Grundsätzlich gilt, dass das Thema des Praxismoduls in der Bachelor-Thesis weitergeführt werden kann. Das Thema des Master-Project soll in der Master-Thesis weitergeführt werden. In der Durchführung des Abschlussmoduls werden die Studierenden durch einen Referenten der Hochschule wissenschaftlich betreut. Ein weiterer Korreferent unterstützt die Betreuung. Hier kann der betriebliche Betreuer gewählt werden, wenn er die formalen Anforderungen erfüllt. Es empfiehlt sich, frühzeitig Thema, Referent und Korreferent auszuwählen. Für den Schwerpunkt Logistik wurde eine Broschüre mit weiterführenden Durchführungshinweisen für das Praxis- und das Abschlussmodul entwickelt, die auf Anfrage erhältlich ist.



Till Fabian

Meine Bachelorarbeit mit dem Thema „Verkehrserhebung und Neukonzeption des gewerblichen Lieferverkehrs am Stadtkirchplatz in Darmstadt“ habe ich an der Hochschule Darmstadt geschrieben und für das City Marketing Darmstadt durchgeführt. In dem Projekt ergaben sich einige Herausforderungen die gemeistert werden mussten. Zu diesen zählte der zeitliche Rahmen der Bachelorarbeit. In diesem Rahmen

musste die Verkehrserhebung geplant, erstellt und durchgeführt werden, daraufhin alle Daten zusammengefasst, analysiert und interpretiert werden, um am Ende geeignete Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten und alles in einer Thesis wiederzugeben. Die Befragungen und Interviews mit Passanten und Lieferanten während der Verkehrserhebung erwiesen sich ebenfalls als schwierig, hier herrschte oftmals keine Bereitschaft zur Teilnahme oder Desinteresse am Thema. Die erlernte Theorie aus dem Studium war bei dem Projekt sehr hilfreich. Jedoch gab es auch Bereiche im Projekt der Verkehrserhebung, die nicht im Studium vermittelt wurden und somit in Eigenregie erarbeitet werden mussten. Die Bachelorarbeit war eine gute und lehrreiche Herausforderung die erlernte Theorie anzuwenden, selbstständig und wissenschaftlich zu arbeiten und sich auch mit neuen Bereichen außerhalb der Logistik zu befassen.



Johannes Schütz

Bei der durchgeführten Thesis handelte es sich um eine theoretische Thesis. Hierbei war die größte Herausforderung die enorme Fülle an komplexen wissenschaftlichen Artikeln und Gesetze bezüglich dem europäischen Emissionshandel zu analysieren und in eine sinnvolle Struktur runter zu brechen. Hilfreich aus dem Studium war die erlernte Fähigkeit komplexe Sachverhalte effizient, übersichtlich und verständlich darzustellen. Persönlich konnte ich meine Kompetenzen im wissenschaftlichen Umfeld erweitern und den Aufwand für das Verfassen einer akademischen Arbeit besser einschätzen.



Philipp Pflaesterer

Meine Bachelorarbeit habe ich im Zeitraum von Dezember 2021 bis Februar 2022 bei der Firma Roche Diagnostics in Mannheim unter Betreuung von Frau. Prof. Dr. Futschik verfasst. Der Titel der Thesis lautete „Durchführung einer Materialflusssimulation zur Validierung und Optimierung der Reinraum-Produktion eines PoC-Tests im diagnostischen Umfeld“. Ziel meiner Thesis war es, mithilfe einer Simulation einen konkreten Engpass im Produktionsprozess zu analysieren, auf Kritikalität hin zu prüfen und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Für diese Themen war ich dank der Module des Bachelorstudiengangs

„Logistikmanagement“ an der h\_da bestens vorbereitet, da ich einiges an Vorwissen anwenden konnte - beispielsweise aus dem Modul „Produktionslogistik“ bei Frau Prof. Dr. Bucerius, das mir zum Beispiel beim Verständnis und der Struktur von Produktionsprozessen, der Fabriklayoutplanung oder der Ermittlung von Transportaufkommen enorm geholfen hat. Rückblickend konnte ich bei der Durchführung der Thesis anhand der Praxis und Fachliteratur optimal lernen, wie ein technisches Optimierungsprojekt abläuft und was dabei beachtet werden muss.



Octavia Sagel

Durch das Schreiben der Thesis habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass die Dinge anfangs oft sehr unübersichtlich und überwältigend wirken, was sie, wenn man sie strukturiert angeht und im Detail betrachtet, nicht mehr sind. Neben der strukturierten Herangehensweise hat mir die während des Studiums erlernte Theorie dabei geholfen, die Arbeit fachlich zu bewältigen und mein Wissen zu vertiefen. Die Bachelorarbeit war für mich eine durchaus positive Erfahrung, die mich weitergebracht und mir Freude bereitet hat.

**Tipps & Tricks für das  
Abschlusssemester aus Sicht  
eines Studierenden.**

Philipp Pflaesterer





# UNSERE AKTIVITÄTEN AM HOLM

## Logistics and Mobility in Frankfurt am Main

Logistik findet an der Hochschule Darmstadt nicht nur auf dem Campus statt, sondern immer und überall da, wo was passiert. Und mittendrin im Geschehen, nämlich im Gateway Gardens am Frankfurter Flughafen, steht das House of Logistics (HOLM). Eine Selbstverständlichkeit, dass die Fachgruppe Logistik der Hochschule Darmstadt dort seit vielen Jahren präsent ist und aktiv gestaltet.

In unseren modernen und attraktiven Büros und Arbeitsflächen ist das Kennenlernen, Zusammenarbeiten, Mitdenken und vor allem Mitmachen noch besser ermöglichen. Denn dafür steht das HOLM als interdisziplinäres Forschungs- und Bildungszentrum in den Bereichen Logistik und Mobilität. Es dient als Kooperations-, Kommunikations- sowie Forschungsplattform für Hochschulen, Universitäten, Unternehmen oder Institutionen der öffentlichen Hand.

Diese Idee haben wir aufgegriffen und arbeiten gemeinsam mit unseren Studierenden und Projekt- sowie Forschungspartnern an aktuellen Fragestellungen des Logistikmanagements. Hier betreuen wir in enger Kooperation mit den Korreferenten zahlreicher Unternehmen die Abschlussarbeiten unserer Studenten. Die Nähe zu Flugplatz, Autobahn, ICE und zahlreichen Logistikunternehmen der näheren Umgebung hilft uns, den Vernetzungsgedanken tatsächlich zu leben. Das HOLM wird damit zu einer Außenstelle unserer Logistikaktivitäten, wo wir die Infrastruktur anderer Bildungs- und Forschungseinrichtungen mitnutzen können. So werden Ressourcen geschont und neueste Anwendungen in der Logistik verfügbar gemacht.

Im Verbund aller hessischen Hochschulen forschen wir am HOLM, um die aktuellen und künftigen Herausforderungen an die Logistik bewältigen zu helfen. Zahlreiche Veranstaltungen am HOLM, beginnend bei Kolloquien und Seminaren, bis hin zu Kongressen und Kamingesprächen sind sichtbare Zeichen für Vernetzung und Wissenstransfer im Logistikmanagement. Seit Anfang Sommer 2022 ist das HOLM einfacher zu erreichen durch die neue S-Bahn Anbindung Gateway Gardens. Seitdem nutzen wir die Räumlichkeiten verstärkt für Planspiele, Seminare und Kolloquien.

## Planspiel am HOLM

Planspiele unterstützen bei der effektiven und anschaulichen Wissensvermittlung sowie bei der seminaristischen Bearbeitung von Projektaufgaben. In ihrer Querschnittsfunktion verlangt das Logistikmanagement eine praxisorientierte und interdisziplinäre Qualifikation. Insbesondere in Projekten zur Reorganisation betrieblicher Abläufe gehören die Vermittlung abstrakten Wissens und die Umsetzung in reale Handlungsabläufe zu den wesentlichen Hemmnissen von Verbesserungsprozessen. Hier können händische Planspiele helfen, die Wissen und Methoden direkt und glaubhaft vermitteln und dabei aufzeigen, dass Veränderungen stets eine Voraussetzung für Verbesserungen sind. Ihr Einsatz hilft in der schwierigen Startphase eines Projekt kick-off genauso wie in der Weiterbildung und Methodenvermittlung oder in der Traineeausbildung von Nachwuchskräften. Wichtigstes Element hierzu ist die Begreifbarkeit der Simulation, die sich auf die reale Veranschaulichung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen bezieht. Damit ein Veränderungsprozess hier akzeptiert wird, muss er durchlebt werden. Dazu ist es wichtig, dass im Seminar kein vorgedachtes Wissen präsentiert wird, das in Szenarioform nachgespielt wird, sondern dass Lösungen selbständig erarbeitet und umgesetzt werden. Insbesondere bei der Darstellung komplexer, moderner Managementstrategien, die häufig die gesamte Lieferkette optimieren, helfen Planspiele, aus der abteilungsorientierten Froschperspektive in eine prozessorientierte Vogelperspektive zu finden.





# LOGISTIKKONGRESS

## Logistik- und Mobilitätskongress 2022 – Green Logistics in Transport und Lager Innovations- und Karrieremesse fand am 30. Mai im HOLM statt

Endlich wieder in Präsenz: Mit rund 320 Teilnehmenden, 20 Fachvorträgen und Diskussionen sowie zwei parallelen Räumen fand am 30. Mai 2022 der Logistikkongress@HOLM im House of Mobility and Logistics (HOLM) statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von mehreren Hochschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet ausgerichtet und bot Logistik-Interessierten Studierenden Einblicke in die berufliche Vielfalt des zukunftssträchtigen Wirtschaftszweigs. Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses war das Thema „Green Logistics in Transport und Lager – Praxiserfahrungen und Best Practices“. Ergänzt wurde das Programm dabei um Keynotes von Alexander Laukenmann, Geschäftsbereichsleitung Aviation der Fraport AG, Erik Wirsing, Vice President Global Innovation der DB Schenker AG, und Dr. Sandra Wolf, Geschäftsführerin, Riese & Müller GmbH.

Ziel des nunmehr 7. Logistik- und Mobilitätskongresses ist es, Studierenden einen direkten Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Branche zu ermöglichen und somit eine innovative Karrieremesse kreieren. In einer Ausstellung erhielten sie dabei die Möglichkeit, die auf dem Kongress vertretenen Unternehmen besser kennenzulernen und so die Chancen auf Praktikumsplätze, Werkstudentenstellen und vieles mehr zu erhalten. Durchgeführt wurde der Kongress von der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS), der Hochschule Darmstadt (h\_da), der Hochschule Fresenius, der Hochschule Fulda, der Hochschule Geisenheim, der Hochschule Rhein Main (HRM), der Hochschule Worms, der International School of Management (ISM), der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), der Technischen Universität Darmstadt, sowie der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Unterstützt wurde die Veranstaltung zudem von Tchibo, der Miebach Consulting GmbH, 4flow, der Bundesvereinigung Logistik (BVL), sowie der Wingcopter AG.

Wie kann Transport unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gelingen? Und wie wird sich die Mobilität angesichts der aktuellen Verkehrswende entwickeln? Nach der Begrüßung aller Teilnehmenden durch die Organisatoren des Kongresses und die erste Keynote von Alexander Laukenmann zum Thema „Nachhaltigkeit im Luftverkehr“ startete der erste Themenblock zu den Schwerpunkten „Nachhaltigkeit im Verkehr“

sowie „Neue Wege der Mobilität“. So stellte Kay Simon, Leiter Mobilitätskonzepte der MEWA Textil-Service AG die nachhaltige Belieferung von Berufskleidung in den Fokus seines Vortrags, während Steffen Riedel, Leiter Logistik der Eckes-Granini Deutschland GmbH über Logistikkoooperation mit nachhaltiger Wirkung sprach. Nachhaltiges Supply Chain Management in der Chemischen Industrie wurde im Vortrag von Ceylan Uensal, Supply Chain & Business Process Management bei der Evonic Operations GmbH beleuchtet. Parallel sprachen Patrick Mennig, Digital Innovation Designer der Fraunhofer IESE und Tom Jetter, Urban Mobility Solutions bei der Mercedes-Benz Group AG über die Mobilitätswende 2030. Beide präsentierten Ansätze und Lösungen, darunter auch zum Thema „Linienbus zur öffentlichen Mobilität der Zukunft“. Abgerundet wurde das Thema durch Benita Katenkamp, Geschäftsentwicklung bei DB Regio Bus der DB Regio AG, die über die Herausforderungen der Verkehrswende insbesondere im Hinblick auf den Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) und die hiermit verbundenen Chancen für neue Geschäftsmodelle sprach.

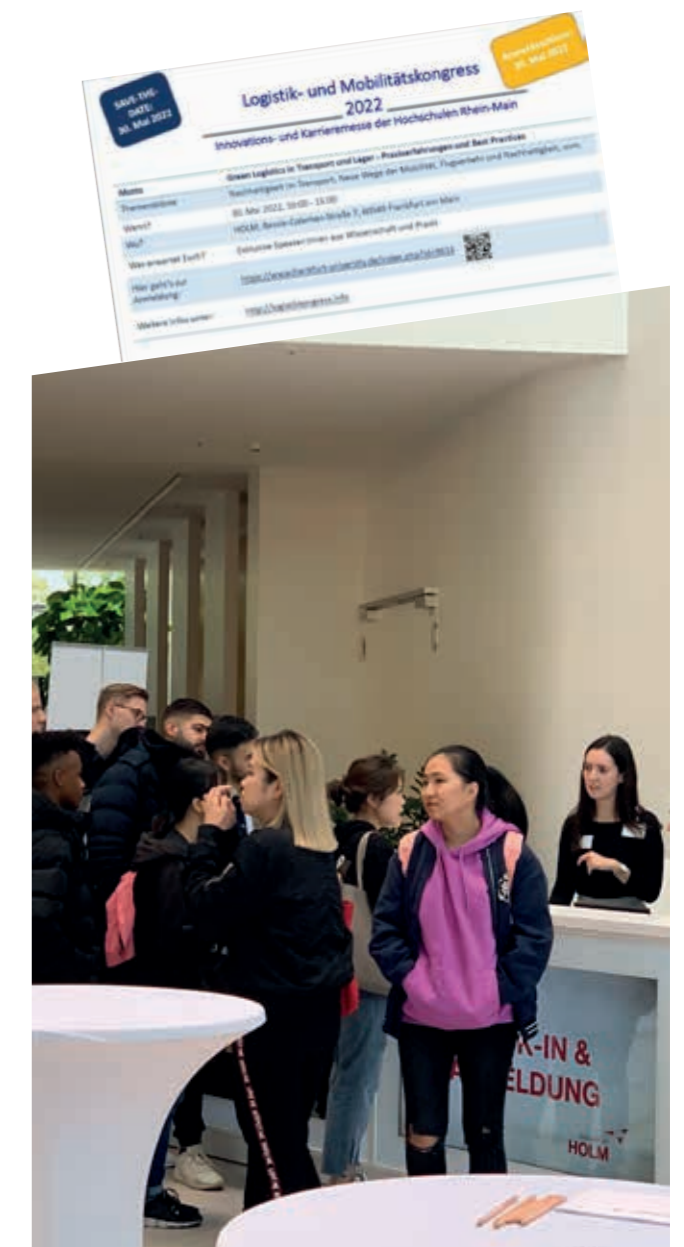


Nach einem kurzen Networking in der Ausstellung der Messe sprach Erik Wirsing, Vice President Global Innovation der DB Schenker AG, in seiner Keynote über die Fragestellung, warum Nachhaltigkeit und Innovation zusammengehören. Anschließend startete der zweite Themenblock „Logistik und Mobilität neu gedacht“ und „Flugverkehr und Nachhaltigkeit“ mit jeweils zwei Vorträgen pro Raum. Zunächst sprach Claudia Bohner-Degrell, Regionalverband Frankfurt RheinMain,

über die regionale Wirtschaftsstrategie Frankfurt RheinMain und den hiermit verbundenen kooperativen Prozess für einen nachhaltigen Wirtschaftsverkehr in der Region. Wie die Automatisierung im Kombinierten Verkehr erfolgen kann, erläuterte Wolfram Pfister, Verbundprogramme und -projekte der Deutsche Bahn AG, nachfolgend anhand des Projekts ANITA. Parallel sprachen Dr. Alesya Krit, Projektmanagerin am Kompetenzzentrum für Klima- und Lärmschutz im Luftverkehr CENA Hessen und Neeraj Bansal, Global Head of Services bei der Wingcopter AG, über „Sustainable Aviation Fuels“ bzw. zu „Building Logistical Highways in the Sky“.

Es folgte ein Mittagssnack mit ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken sowie Zeit zum Besuch der Ausstellung, bevor Dr. Sandra Wolf mit der dritten und somit letzten Keynote zu „Mobilitätswende mitgestalten – Perspektiven eines E-Bike-Herstellers“ den letzten Themenkomplex des diesjährigen Logistik- und Mobilitätskongresses einleitete. Raum 1 widmete sich dem Schwerpunkt „Digitalisierung in Logistik und Mobilität“ den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die Branche. So sprach Michael Nowak, FCE Frankfurt Consulting Engineers GmbH, über die Just-in-Time Navigation sowie die Drosselung von Co2-Emissionen, während Anastasiia Omelchuk und Freya Hüttemann, COE Sustainability and Consulting Material Flow Engineering bei Miebach Consulting sich mit aktuellen Herausforderungen und Trends rund um Nachhaltigkeit in Lager und Supply Chain befassten. Wie durch die Digitalisierung eine Effizienzsteigerung ermöglicht werden kann, erläuterten Chang Yoon Lee und Simon Dierdorf, Gründer von Layover Solution anhand des Beispiels von Flugausfällen. Raum 2 stand ganz unter dem Motto „Innovation im E-Commerce“ – auch hier wieder mit Fokus auf das aktuell bedeutende Thema „Nachhaltigkeit“. Sina-Maria Schoenlein, Projektmanagerin Logistik & Nachhaltigkeit bei Tchibo wie im Online-Handel Verpackungen mittels Mehrwegversandtüten und bzw. oder die Umstellung auf den Zugtransport optimiert werden können. Niko Neuhoof, Director Logistics & SCM in der Lampenwelt GmbH, stellte Best Practice-Beispiele zu Nachhaltigkeit in der E-Commerce-Logistik vor und Emanuel Bosselmann, Gründer von Mäx und Mäleon, sprach abschließend über die nachhaltige Herstellung und Skalierung eines Transportfahrzeugs.

Zum Abschluss des Logistik- und Mobilitätskongresses erfolgte ein gemeinsamer Ausklang mit Networking-Möglichkeit.





## NEWS AUS DEM LOGISTIKLABOR

Logistik zum Anfassen. Getreu diesem Motto bietet das Logistiklabor Studierenden im Logistikmanagement die Möglichkeit verschiedenen Logistik-Lösungen zu erlernen und selbst anzuwenden. Das Labor besteht aus verschiedenen modularen Lerninseln die von Standortplanung bis zum 3D-Druck von Ersatzteilen verschiedenen Logistische Lehrfelder beleuchten. Neben Lehre, kommt aber Forschung und der Spaß am Ausprobieren nicht zu kurz.

### 1 Neues 3D-Druck Lagermodell

Wie sehen klassische Distributionslager heute aus und wodurch unterscheiden sich diese von zukünftigen Lager-generationen. Mit dieser Fragestellung haben sie zwei Studierende des Studienganges Logistik-Management im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten beschäftigt. Ziele waren es die Unterscheidungsmerkmale herauszuarbeiten und diese im Rahmen echter Lagermodelle im Maßstab 1:40 zu erstellen. Dieses wurde mittels CAD konstruiert und sollte, neben maximaler Flächennutzung, praktikabel und realistisch sein. Das erste Modell eines klassischen Lagers wurde mittels 3D-Druckern ausgedruckt, um nun als Übungsmodell in Vorlesungen zu dienen.

Das Modell eines innovativen, smarten Lagers der Zukunft entsteht in den nächsten Semestern und hilft die Unterschiede plastisch zu verdeutlichen.

### 2 Neues Video Management System

Das Tracken und Tracing von Paketsendungen zum Kunden gehört in der Logistik schon seit einiger Zeit zum Standard. Die lückenlose Dokumentation und Rückverfolgbarkeit von Vorgängen innerhalb der Distributionszentrum und Fabriken ist allerdings noch eher Neuland für viele Logistiker. Video Management Systeme bieten hier den Schlüssel zur digitalen und automatisierten Aufzeichnung von Kommissionier-, Sortiervorgängen oder auch Warenausgangsprozess an. Im Logistiklabor haben wir in Kooperation mit der Fa. Geutebrück ein Video-Management System in unsere Pick-Systeme integriert, so Frau Prof. Futschik. Die Fa. Geutebrück ist eine der führenden Unternehmen aus dem Bereich von Video-Management-Systemen.

Mit Hilfe des neuen Video Management Systems G-Sim werden Pick-, Verpackungs- und Warenausgangsvorgänge im Logistiklabor automatisch per Scan aufgezeichnet. Studierende können so ihre eigenen Vorgänge zurückverfolgen und aufgetretene Fehler z.B. in der Kommissionierung recherchieren. Für das Video-Management wurde in einer eigenen Lerninsel aufgebaut in den Studierende neben der Systembedienung und Vorgangsforschung auch rechtliche Fragen zu Videobeweisen im Warenausgang und Business Case Berechnungen bearbeiten. Im WiSe 2022 haben die ersten Studierenden die Lerninsel genutzt und waren von den Möglichkeiten begeistert. Getreu unserem Motto des Labors „Logistik zum Anfassen“ konnten wir damit eine weitere spannende Lösung für unsere Studierenden integrieren.

### 3 Gabelstaplerführerschein in Kooperation mit Firma Logistic Training Center

Das 5. Semester der Logistik Manager steht im Zeichen der angewandten Wissenschaften. Dabei ist die Frage, was sollte ein Student, der den Logistik Manager Abschluss vorweist, als praktische Referenz in der Industrie aufweisen können. Wir 4 Logistikprofessoren waren uns da schnell einig, neben profunden Methodenkenntnissen und wissenschaftlichen Ansätzen darf das Kernelement der Logistik – DER GABELSTAPLER – nicht zu kurz kommen. Daher haben wir uns entschieden, in diesem Corona-Semester im Rahmen des Logistik-Labors eine Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer anzubieten. Der Kurs wurde natürlich Coronakonform in 4 Kleingruppen zu 10 Studenten am Wochenende durchgeführt. Die interessierten Studenten haben sich finanziell auch an dieser Ausbildung beteiligt. Somit hatten im Jahr 2020/21 die ersten 40 Logistik Manager nicht nur mit einem Bachelorabschluss, sondern auch einen Gabelstaplerführerschein. Im Wintersemester 2022/2023 haben 21 Studierende teilgenommen. Aus Sicht von uns Logistikprofessoren zeigt dies, dass wir weiterhin Wert auf ein praxisbezogenes Studium legen und immer wieder Wege suchen und finden, dies mit konkreten Maßnahmen und Praxispartnern zu unterstreichen. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Fa. LTC in Neu-Isenburg, die diese Aktion mit unterstützt hat. Bei diesem Baustein der Ausbildung haben auch wir als Professoren wieder die Schulbank gedrückt und selber die theoretische und praktische Prüfung absolviert.

Eine ganz neue Erfahrung für Professoren und Studenten. Wir würden diese Maßnahme auch in den kommenden Jahren gerne anbieten und uns freuen, wenn wir weitere Sponsoren für diese Aktion finden können.

Ansprechpartner:  
Prof. Armin Bohnhoff  
armin.bohnhoff@h-da.de

LOGISTIC  
TRAINING  
CENTER



# FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

## Analytics Cloud Warehouse

Wie können sich Logistikverantwortliche einen Überblick über Mengen, Pünktlichkeit und Auslastungen im Warenausgang verschaffen. Wo sind die notwendigen Daten zu finden und wie lassen sich diese in einem Report abfragen und auswerten. Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen beschäftigen sich Studierende erstmalig im Rahmen des ERP Projektmoduls. Unter Betreuung von Frau Prof. Dr. Futschik und Fr. Hermann-Baum wurde das System Warehouse Clouds Analytics der SAP erstmalig eingesetzt. Studierende machten sich zunächst mit den Grundlagen von E/R Modellen, Datenanalysen und der Systembedienung vertraut. In Rahmen von Fallstudien erstellten dann die Studierende eigenen Query im System und wertet die Daten mit Hilfe des integrierten Analytics Tools aus. Das Thema Daten ist und bleibt auch zukünftig ein wichtiger Bestandteil der Logistik und umso mehr setzen wir auf die Vermittlung von Handwerkzeug und Tools, die die Studierende auf die berufliche Zukunft vorbereiten sollen. Grundkenntnisse aus dem Bereich Analytics gehören hier zukünftig auch in unser Lehrportfolio, so Prof. Dr. Monika Futschik.

## Supply Chain Management (M.Sc.)

The over-exploitation of natural resources required to achieve economic growth and development has had a negative impact on the environment while also causing these resources to become scarcer and costlier. It is therefore easy to see why the idea of pure cost accounting for business and specially supply chain related decisions is more and more changing into a holistic evaluation of cost and environmental impact. Together with Advanced Enterprise Planning (AEP), an innovative software start-up located in Darmstadt, we have developed a supply chain case study simulation in solutions4. The software simulates different supply chain scenarios based on the real-time integration of ERP-data and other data basis. "Visualizing the effects of changes requires the processing of complex data structures and large amounts of data. Our software was designed to make the results from different simulation runs available at an extremely high computing speed" says Mr. Hermann Fedra, one of company's founders.

### Lisa Hitzel

Studierende  
Logistik-Management (B.Sc.)

Data Warehouse & Cloud Analytics empfinde ich als besonders relevant im Bereich der Logistik, da Zahlen und Datentrends entscheidend sind. Gerade bei veränderlichen Daten, wie beispielsweise die erzielten Bestellungen pro Tag, kann Data Warehouse ein nützliches Tool sein. Nützlich ist Data Warehouse & Cloud Analytics gerade bei dem Vergleich von Plan- und Ist-Daten, da durch die ER-Modelle riesige Datensätze in Verbindung zueinander gesetzt werden können. Ein klarer Vorteil von DW liegt in der veränderlichen Darstellung gleicher Daten in verschiedenen Zusammenhängen im Gegensatz zu der Erstellung vieler Diagramme im Vorfeld des Meetings.



The supply chain case study simulates the green house gas emissions and costs for different transportation modes, vehicles and routes. As part of a pilot project, the case study was tested in the Supply Chain Management class. The goal of the three teams was to calculate the carbon and Green house gas footprint and costs of different delivery scenarios for a case study supply chain using real data and the solutions4 software. Finally, the teams had to recommend the best and most sustainable solution for their case. The first pilot run was a real success. Students understood the complexity and the level of details that are required to calculate carbon footprints. We are really glad that AEP partnered with us to develop this software module and we will continue expanding the scope of the sustainability simulation to other cases such as location decision and sourcing, says Prof. Monika Futschik.

# MANAGEMENT VON LOGISTIKPROJEKTEN

Im letzten Jahr fand im SS in der Zusammenarbeit mit der Industrie die Vorlesungen zum Thema „Management von Logistikprojekten“ statt. Zunächst bekamen die Studenten im Rahmen der Vorlesung einen Input zu den Themen, Präsentationstechnik und Projektmanagement. Parallel dazu wurden u.a. folgende Logistikprojekte von den Studenten bearbeitet:

- Erstellung eines Konzeptes für den Einsatz von Mehrwegverpackungen (Fa. Night Star Express)
- Entscheidungsmodell: Wiederverwendbare Kleinladungsträger (KLT) versus Einwegkartonage (Fa. baier&michels GmbH & Co. KG)
- Optimaler Regalbelegungsplan für Vormaterialien im Gebäude L8 (Fa. Werner & Mertz GmbH)
- Erarbeitung eines Konzeptes „Zeitungszustellung 2050“ (Fa. VRM GmbH & Co. KG)
- Konzeption einer nachhaltigen Abfallentsorgung der Innenstadt Darmstadt (Fa. EAD – Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen)
- Optimierung von Lagerlayout für Lebensmittel (Fa. Andros)
- Gamification in der Lagerlogistik (Fa. Roche Pharma Mannheim)
- Erstellung eines Konzeptes zur Wechselbehälter-Verfolgung (Fa. CargoNetwork GmbH & Co KG)
- Erstellung eines Lieferkonzeptes für die Auslieferung von Spargel in Darmstadt (Fa. Spargelhof Arheiligen)

Im Rahmen der Logistikprojekte hatten die Studenten Kontakte zu den Firmen NightStar, CargoNetwork, EAD, Roche, baier & michels, Werner & Mertz und VRM. Es entstand eine Win-Win-Situation zwischen den Industrieunternehmen, den Studenten und der Hochschule Darmstadt. Die Studenten konnten einen vertiefenden Einblick in logistische Fragestellungen und Unternehmen aus dem Logistikbereich erlangen, die Unternehmen bekamen Lösungen „out of the box“ erarbeitet und der Hochschule Darmstadt ist es gelungen, ihrem Anspruch einer praxisorientierten Lehre zu verwirklichen. Im Rahmen der neuen Studienorganisation wird das Modul im vierten Semester durchgeführt, um den Studierenden eine gute Vorbereitung auf das Praxismodul und die Abschlussarbeit zu geben und Unternehmenskontakte zu knüpfen.

An dieser Stelle Dank bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung.







# INTERNATIONAL WINTER UNIVERSITY AN DER HOCHSCHULE DARMSTADT

**Darmstadt/Dieburg** – 30 Studierende aus acht Nationen kommen zur International Winter University (IWU) an die Hochschule Darmstadt (h\_da). Vom 29. Dezember 2022 bis zum 14. Januar 2023 beteiligen sie sich an wissenschaftlichen Seminaren und Exkursionen und lernen die deutsche Studienkultur und Hessen als Bundesland kennen. Durchgeführt wird die IWU vom Fachbereich Wirtschaft. Das International Office betreut die Gäste und organisiert ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot. Die IWU ist Teil des Programms „Hessen International Winter Universities“ (Hessen:IWU) und wird gefördert vom Hessischen Wissenschaftsministerium.

Die Teilnehmenden der diesjährigen International Winter University stammen aus Brasilien, Großbritannien, Indonesien, Mexiko, der Schweiz, Südkorea, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Bereits ab Mitte Dezember besuchen sie Online-Einführungen zu den wissenschaftlichen Seminaren am Campus. Direkt nach ihrer Ankunft in Darmstadt lernen sich die Studierenden dann in interkulturellen Trainings persönlich kennen und feiern gemeinsam mit Studierenden der h\_da Silvester. In der ersten Januarwoche beginnt schließlich das Programm an der Hochschule Darmstadt. Die Studierenden können hier zwischen zwei Seminaren wählen: Unter der akademischen Leitung von Prof. Dr. Matthias Neu vom Fachbereich Wirtschaft geht es im Seminar „International Marketing & Sales“ um internationale Aspekte der Marktforschung und des Produkt- und Vertriebsmanagements. Auf dem Programm steht unter anderem ein Besuch bei der Lufthansa.

Die Expertinnen und Experten aus dem Studiengang Logistikmanagement nehmen in ihrem wissenschaftlichen Seminar zusammen mit dem Fraunhofer IESE Kaiserslautern nachhaltige Lieferketten in den Blick. Themen sind zum Beispiel die CO<sub>2</sub>-neutrale Logistik und klimafreundliche Lieferkonzepte. Exkursionen führen unter anderem ins DHL Innovation Center. Zum Rahmenprogramm der International Winter University gehören Ausflüge und Freizeitaktivitäten in Darmstadt und Region. Zudem belegen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Deutschkurse, die vom Sprachenzentrum der Hochschule Darmstadt durchgeführt werden. Studierende der h\_da profitieren von der IWU, da sie wiederum Austauschplätze in den hessischen Landesprogrammen mit den Universitäten in Massachusetts, Queensland und Wisconsin erhalten. Weitere Informationen zur International Winter University an der Hochschule Darmstadt finden sich unter: <https://wup.h-da.de/>





# RESONANZ IN DEN MEDIEN

## Studierende optimieren Wechselbrücken-Tracking



CargoNetwork hat im Rahmen eines Hochschulprojekts Wechselbrücken-Tracking vertieft. Foto: CargoNetwork

### Workshops

Am Donnerstag (14.09.2021) um 16:15 Uhr findet ein Workshop über die Zukunft der Logistik statt.

## Veranstungshighlights Hypermotion 2021

Hyperloop im Personen- und Gütertransport, Lastenräder für Innerstadtlogistik und den Individualverkehr, digitale Lösungen für Supply Chains – die Themen der Hypermotion Frankfurt waren vielfältig und hochaktuell. In den Panels, Pitches und Konferenzen konnten wichtige Impulse für Mobilität und Logistik der Zukunft gesetzt werden. Sie haben Sessions verpasst? Die Highlights finden Sie hier:

## Impressionen Hypermotion Frankfurt 2021



## Moving Mobility & Logistics ahead

## Einkaufen in Darmstadt: Lastenräder liefern Bücher, Wein und Spielzeug nach Hause



In Darmstadt können Coachees per Rad ihre Waren ausliefern lassen. Jetzt will die Stadt das Projekt unterstützen. Gewünscht wird auch eine Betriebsfirma.

## Innovative Logistik-Lösungen zum Anfassen

Die Hochschule Darmstadt (H\_da) ist eine der größten praxisorientierten staatlichen Hochschulen in Hessen und unter den zehn größten Fachhochschulen/Universities of Applied Sciences in Deutschland. Mit über 70 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Promotionsangeboten im Fachgebiet Angewandte Informatik und im Bereich Nachhaltigkeitswissenschaften bietet sie eine große Bandbreite an Studien- und Forschungsmöglichkeiten.

Die eigene Logistik-Labor bietet Studierenden und anderen interessierten Logistikern „zum Anfassen“ mehr als 130 Studierende aus Bachelor-Studiengängen und anderen vertiefungsspezifischen Bereichen und lernen „live“ in der Labor- und Produktionsumgebung. Studierende sowie Praktikanten und Praktikantinnen im MBA-Studium und aus Unternehmen besuchen das Labor jedes Jahr.

Das Labor dient auch als Experimentier-Plattform für Forschungsprojekte mit Unternehmen, die ihre Lösungen hier in die Praxis umsetzen und erproben. Einem dieser Unternehmen ist die Gütebrück GmbH, die mit vorgefertigten Lösungen die Sicherheit und Effizienz von Logistikprozessen optimiert. Im Rahmen eines umfassenden Assistentenprozesses wurde der Fachbereich zum „Jahre lang nach einer Lösung, die die Lernmittel „Komplexität“ wie die komplexeren Tracking- und Dokumentation von Prozessablauf- und -schritten ergibt. Die Wahl fiel auf das System von Gütebrück wegen der guten Integration von Scanner-Systemen und weil die Zusammenarbeit so unkompliziert ist.

„Man spürt die Begeisterung der Studierenden, wenn sie sehen und erleben, was alles möglich ist!“, so Prof. Dr. Monika Futschik. Viele Studierende werden in der Unternehmens-Phase mit Geldstrafen, die sie nicht leisten können, konfrontiert. Sie sollen wissen, was es alles gibt, wie es effizienter geht und dass dafür nicht unbedingt riesige Investitionen notwendig sind. Sondern nur geringer Mittelstand erreicht werden kann. So können sie mit ihrem im Labor gesammelten Wissen dann in den Unternehmen helfen, Prozesse Schritt für Schritt zu modernisieren und effizienter zu gestalten. Die Möglichkeiten sind noch lange nicht ausgeschöpft, denn in der praktischen Anwendung werden immer wieder neue Potenziale sichtbar. „Aktuell arbeiten wir in einer Brainstorming-Phase mit Gütebrück, in der wir jede Maßnahme, wenn wir sprechen, wieder Ideen für weitere Anreizsysteme-Szenarien“ erläuterte sich Prof. Dr. Monika Futschik.

## Beitrag von LAB<sup>3</sup> e.V.

LAB<sup>3</sup> e.V. 1.573 Follower\*innen 7 Monate

Ein schöner Artikel über die internationale Lehre an der Hochschule Darmstadt. Wir haben uns sehr gefreut mit tollen Partnern einen Teil für die hochwertige Lehre der Darmstadt University of Applied Sciences beitragen zu dürfen. Gemeinsam mit AEP Solutions GmbH, Aurora Life Science, Dematic, DHL, Energy Robotics GmbH, Ray Europa GmbH, HUB31 - Technologie- und Gründerzentrum Darmstadt, LafargeHolcim e-Ray Europe GmbH, HUB31 - Technologie- und Gründerzentrum Darmstadt, Future-Twente hat sich LAB<sup>3</sup> e.V. Marco, Markforged, Omega Grey, PipePredict, ScientistsFuture-Twente hat sich LAB<sup>3</sup> e.V. an Winteruniversität zum Thema „Sustainable Supply Chain Management“ beteiligt.

Herzlichen Dank für den tollen Austausch Prof. Dr. Rico Wojanowski, Dr. Ingo Kerkmann, Sebastian Ahl, Monika Futschik, Prof. Dr.-Ing. Armin Bohnhoff, Alexander Scheid, Hermann Fedr und Prof. Dr. Johannes Buerens.

Danke an unsere Mitglieder Ann-Katrin Riedel und Pierre Mühlmann die diese Veranstaltung technisch unterstützen und uns toll vertreten haben.

<https://lnkd.in/d/wj7d6>



Winterschool Logistics f.w.h.-da.de

## Zukunftweisend oder Etikettenschwinder?

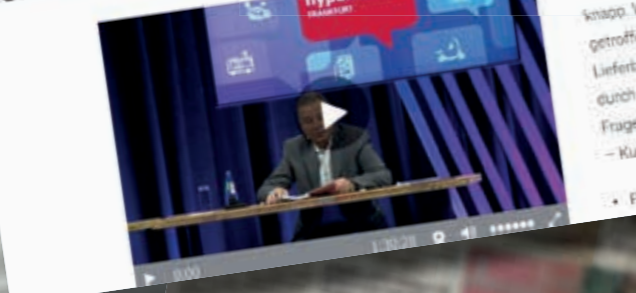
Die Chemiefabrik in Darmstadt ist ein Beispiel für die Nutzung von Nachhaltigkeit in der Produktion. Die Fabrik ist ein Beispiel für die Nutzung von Nachhaltigkeit in der Produktion. Die Fabrik ist ein Beispiel für die Nutzung von Nachhaltigkeit in der Produktion.



Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

## scalex – Supply Chain + Logistics EX



Prof. Dr.-Ing. Armin Bohnhoff, Professor, Hochschule D

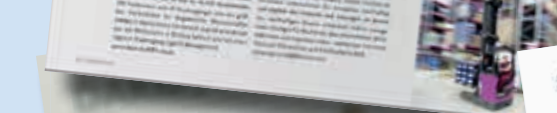
## Schnelle Paketzustellung per Lastenrad

Das Projekt „LieferRAD“ in Darmstadt liefert Erkenntnisse über den Einsatz von Lastenrädern für die schnelle Paketzustellung. Das Projekt „LieferRAD“ in Darmstadt liefert Erkenntnisse über den Einsatz von Lastenrädern für die schnelle Paketzustellung.



Kosteneffiziente Lieferung ist bei großen Sendungen nur auf kurzen Strecken möglich

Die Hochschule Darmstadt hat ein Projekt zur Entwicklung von Lastenrädern für die schnelle Paketzustellung. Die Hochschule Darmstadt hat ein Projekt zur Entwicklung von Lastenrädern für die schnelle Paketzustellung.



Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff

Prof. Dr. Ing. Armin Bohnhoff



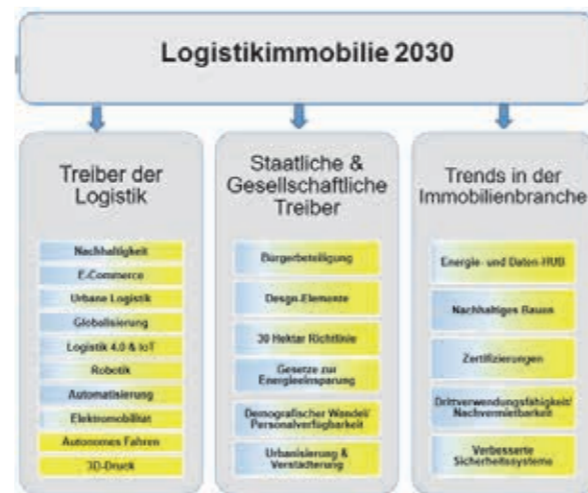
# FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

## Logistikimmobilie der Zukunft



Die Hochschule Darmstadt ist stolz darauf, den Expertenkreis Logistikimmobilie seit 2016 wissenschaftlich zu begleiten. Die Logistikimmobilien der Zukunft können nur durch die parallele Berücksichtigung der Bedürfnisse von Nutzern, Planern und Investoren entwickelt werden. Daher hat sich der zweimal im Jahr tagende Expertenkreis Logistikimmobilien aus Fachleuten der unterschiedlichsten Disziplinen rund um die Logistikimmobilie gegründet. Zu den Teilnehmern gehören Experten aus den Bereichen Facility-Management, Projektentwicklung, Immobilien-Nutzer, Investoren, Recht, Wertermittlung sowie der öffentlichen Hand. Außerdem ist die Einbindung von Visionen und wissenschaftlichen Ansätzen erforderlich, daher wurde der Expertenkreis Logistikimmobilien bewusst an der Hochschule Darmstadt im Bereich „Logistik“ verankert. Der Expertenkreis hat bisher zwanzig Mal getagt und im Rahmen von Fachvorträgen die Grundlage für das Konzept der „Logistikimmobilie 2030“ gelegt. In 2020/21 wurden auch die Aktivitäten des Arbeitskreises coronabedingt reduziert, da Besichtigungen vor Ort nur bedingt möglich waren. Das letzte Treffen des Expertenkreises hat bei Erbacher the food family

in Kleinheubach stattgefunden. Sebastian Schilling von DB Cargo stellte hier u.a. die Fördermöglichkeiten des Gleisbaus für Logistikimmobilien dar. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Vortrag von Herrn Scheld, Fachmann aus der Baustoffbranche, der die CO2-reduzierte Herstellung von Zement und Beton und deren Vorteile in der Planungs- und Genehmigungsphase vorstellte. Dem Expertenkreis ist es wichtig, die Logistikimmobilie der Zukunft aus den Blickwinkeln der Nutzer, Investoren und Genehmigungsbehörden zu erarbeiten, um den Megatrends Rechnung zu tragen. Dazu wird ein Blueprint für die Logistikimmobilie 2030 erarbeitet. Die Ergebnisse und Vorträge aller Expertenkreise, die den Weg für den Blueprint ebnen, sollen 2024 in einem Kompendium „Logistikimmobilie 2030“ (Arbeitstitel) veröffentlicht werden.



# FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

## LieferradDA

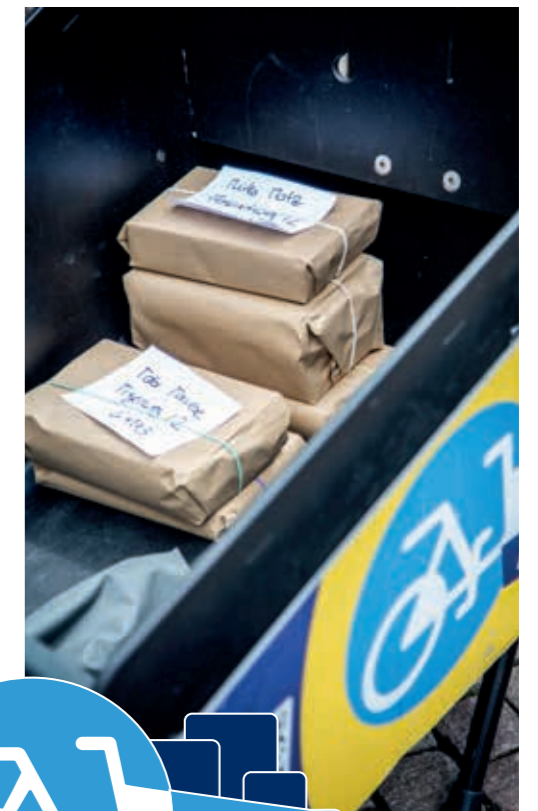


Bild: Hochschule Darmstadt/Samira Schulz



LieferradDA ist ein Radlieferdienst für Darmstadt. Das Projekt unterstützt den lokalen Einzelhandel, trägt zur Umweltschonung bei und bietet den KurierInnen einen attraktiven Arbeitsplatz. Das Projekt soll zeigen, dass solch ein Lieferservice in Darmstadt funktionieren kann und untersuchen, was er dem Einzelhandel und der Stadt bringen kann. Gestaltet wird das Projekt von Studierenden der Hochschule Darmstadt sowie der Frankfurt University of Applied Sciences. Es wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Ver-

kehr und Wohnen. Die Hochschule Darmstadt untersucht seit Sommer 2019 die Möglichkeit eines Belieferungskonzepts mit Lastenrädern im Rahmen des Transferprojektes "Systeminnovation für nachhaltige Entwicklung".



# FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

## Future mobility congress

Am 8. Oktober fand im Gründungs- und Innovationszentrum HUB31 die zweite Future Mobility Conference statt. Wie bereits im Vorjahr kamen Akteure und Visionäre aus Wirtschaft und Gesellschaft in dem, vom Lab<sup>3</sup> organisierten und durchgeführten Projekt zusammen, um sich zur Frage auszutauschen, wie die Mobilität der Zukunft gestaltet werden kann. Dabei lag der Fokus auf Visionen und dem Austausch von Konzepten und Ideen, die zu einer zukunftsfähigen, menschen- und klimafreundlichen Mobilität beitragen können. In diesem Jahr teilte sich die Veranstaltung in vier Oberthemen, zu denen jeweils Workshops, sowie Ausstellungen, Foren, Podiumsdiskussionen, Talks und Vorträge angeboten wurden. Mobilität innerhalb von Städten und urbanen Räumen, autonomes Fahren, Reisen zwischen Städten und die Logistik der Zukunft waren diese Diskussionsbereiche. Die Hochschule Darmstadt FBW Logistik hatte sich des vierten Themenschwerpunktes angenommen und war mit einer großen Delegation aus dem Fachbereich vor Ort. Auch wur-

de an einem Stand mit Ausstellungsstücken das Thema Logistik veranschaulicht, ein Workshop durchgeführt, sowie Fachvorträge zum umfangreichen Programm beigesteuert. Vertreter vieler Unternehmen aus der Mobilitäts-, Planungs- und Logistikbranche, sowie der Forschung und Entwicklung kamen zusammen, um sich gemeinsam zu diesen Themen auszutauschen, Ideen zu sammeln, zu diskutieren und Forschungsergebnisse und Visionen zu präsentieren. Darunter als Hauptsponsor Riese & Müller (Fahrradhersteller), die Technische Universität Darmstadt, die Hochschule Darmstadt, Mercedes Benz, AEP Solutions GmbH (Advanced Enterprise Planning-Systeme) und mu-zero HYPERLOOP als besondere Perspektive auf Transport. Auch in diesem Jahr sprach Hermann Fedra von der AEP Solutions GmbH zum Thema Planung in der Logistik von Morgen und informierte die Zuhörer über die aktuelle Entwicklung.



Bild von links nach rechts: Prof. Futschik, Prof. Bohnhoff, Prof. Bucerius, Hermann Fedra, Ahmed Abdat





# FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

## Radweg der Wissenschaften

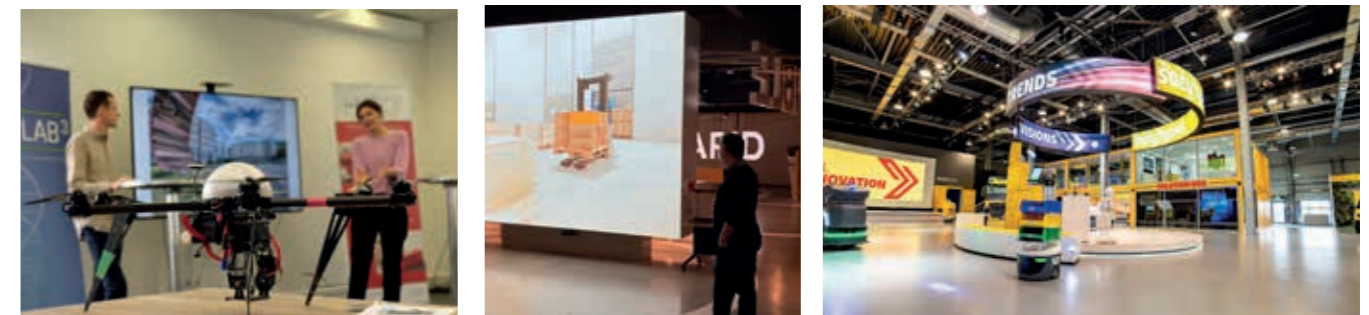
Radweg der Wissenschaften - Route soll Landkreis Darmstadt-Dieburg und Darmstadt verbinden Darmstadt/Dieburg – Sicher, schnell und komfortabel soll es künftig von Darmstadt nach Dieburg gehen auf dem Radweg der Wissenschaften, den Mobilitäts- und Verkehrsforschende der Hochschule Darmstadt (h\_da) derzeit planen. An mehreren Stationen werden sich Wissenschaft und Forschung aus der Region erleben lassen, je nach Route sind weitere Gemeinden wie Roßdorf und Groß-Zimmern an die Strecke angebunden. Zum Kick-off mit kurzer Radtour am Freitag, 14.10.22, trafen sich in Dieburg Vertreterinnen und Vertreter aus Land, Landkreis und Kommunen. Der Fachbereich Wirtschaft der h\_da wurde von Frau Prof. Dr. Johanna Bucerius, Frau Karin Bugow und Herrn Prof. Dr. Armin Bohnhoff vertreten, dabei wurde das im Rahmen des Projekts LieferradDA eingetzte Lastenrad ONO vorgestellt.

[https://fbw.h-da.de/meldung-einzelansicht?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=4793&cHash=f8bc8fd794a08028a6e7847329ca504](https://fbw.h-da.de/meldung-einzelansicht?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=4793&cHash=f8bc8fd794a08028a6e7847329ca504)



# INTERNATIONALISIERUNG

## Erste Internationale Winter University im Bereich Logistik



Quelle: Fr. Yang

Erstmals fand in Winter Semester 2022 die Winteruniversity zum Thema „Sustainable Supply Chain Management“ im Studienschwerpunkt Logistik der h\_da statt. Zielsetzung war es den teilnehmenden Studierenden aus Peru, Schweiz, Taiwan, Türkei und USA nachhaltige Lösungen für die Lieferkette zu vermitteln und praktisch vorzustellen. „Wir freuen uns, dass wir allen Teilnehmer:innen ein abwechslungsreiches Programm vielen Firmen, Praxisvertreter:innen und verschiedenen virtuellen Events bieten konnten. Das ist in den aktuellen Zeiten ja nicht selbstverständlich“, so Hr. Prof. Rico Wojanowski. Los ging es mit einem Workshop von Dr. Ingo Kerkamm, Scientists4Future, zum Thema Climate Shadows. Danach wurden die Studierenden von Hr. Sebastian Ahl, Marketing Manager der Firma Dematic, auf einen virtuellen Rundgang durch deren Innovation Center eingeladen. In einem virtuellen Showroom konnten die Teilnehmer:innen live und in 3D verfolgen wie ein Lager mit verschiedenen technischen, nachhaltigen Lösungen digital erstellt wurde. Ein weiteres Highlight für die Studierenden war das Livestreaming Event aus dem HUB31, Technologie- und Gründerzentrum Darmstadt und dem darin ansässigen gemeinnützigen Verein für Forschung, Entwicklung und Lehre LAB³. In kurzen Live-Schaltungen durften die Teilnehmer:innen verschiedene Start-ups und deren Lösungen zum Thema Nachhaltigkeit kennenlernen. Die Bandbreite reichte von Inspektionsroboter für Ölplattformen, Planungssoftware für Treibhausgasemissionen, über intelligente Schneidbretter die Lebensmittel-Tracking automatisieren und smarte e-Antriebslösungen für Boote, bis hin zu Lieferdrohnen und neuesten 3D-Druck-Technologien. „Da kamen wirkliche alle Zuschauer:innen ins Staunen“, so Frau Prof. Dr. Monika Futschik. Von den neuesten Innovationen und Visionen im Bereich nachhaltige Transportsysteme konnten sich dann die Studierenden bei einem virtuellen Besuch im DHL innovation center überzeugen lassen.

„Die Studierenden konnten so einen Einblick in die Logistik von morgen erhalten“ so Hr. Prof. Dr. Armin Bohnhoff. Abgerundet wurde das Programm durch Gastvorträgen zum Beispiel von Dr. Alexander Scheld, zum Thema Carbon Accounting bei der Firma LafargeHolcim und Interviews mit Lastenradkurieren. Zum Abschluss der Winterschool präsentierten die Studierenden ihre erarbeiteten Cargo-Bike Konzepte für Belieferungen in Innenstädten. „Da waren wirklich spannende Ansätze zum Weiterverfolgen dabei“ so Fr. Prof. Dr. Johanna Bucerius. Am Ende waren sich alle Beteiligte einig – Das war ein tolles Programm, das nach Fortsetzung verlangt!

Mir möchten uns bei allen beteiligten Unternehmen und Organisationen herzlichst Bedanken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Die nächste Winter University ist bereits im kommenden Winter Semester geplant zum Thema „Sustainable urban delivery solutions“.

AEP Solutions GmbH, Aurora Nutri, Dematic, DHL, Energy Robotics

e.Ray Europa, HUB31 Darmstadt, LafargeHolcim, LAB³, Darmstadt

Markforged, Omega Grey, PipePredict, Scientists4Future



# INTERNATIONALISIERUNG

## Industrial Logistics Studium im Rahmen der EuT+



Quelle: Jessica Mayer, EuT+ und international Studierende beim Besuch in Berlin, Jun 2022

Auf der Grundlage der Idee des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron hat die Europäische Kommission 2017 die Europäische Hochschulinitiative ins Leben gerufen, um Exzellenz, Innovation und Integration in der Hochschulbildung in ganz Europa zu fördern. Es ist eine starke Vision für Europa: Mehrere Universitäten aus verschiedenen EU-Ländern bilden ein Netzwerk europäischer Universitäten, an denen Studierende in verschiedenen Ländern und Sprachen studieren. Im Jahr 2018 wurde das Bündnis unter dem Namen "European University of Technology (EuT+)" gegründet. Zusammen mit 7 Partner-Universitäten in Irland, Bulgarien, Frankreich, Lettland, Rumänien, Spanien und Zypern arbeitet die Hochschule Darmstadt auf eine europäische Universität hin. Seit 2022 ist auch der Fachbereich Wirtschaft und insbesondere der Schwerpunkt Logistik in diese Arbeit involviert. Im Rahmen der Projektgruppe „Industrial Logistics“ wurden die Logistik-Studiengänge der verschiedenen Partneruniversitäten geprüft und jeweils Module für die gegenseitige Anerkennung identifiziert. Studierende haben damit die Möglichkeit, bereits im Vorfeld zu sehen, welche Module in welchem Semester an welcher EuT+ Partneruniversität angeboten werden und welche Kurse dafür an der h\_da anerkannt werden. Dies erleichtert die Planung eines Auslandsstudiums und hilft etwaige Verlängerungen des Studiums zu vermeiden. In diesem Semester freuten wir uns daher über die ersten EuT+ Studierenden, die auch im Schwerpunkt Logistik an der h\_da ein Semester studierten und sind gespannt über die Erfahrungen und Berichte der ersten h-da Logistik-Studierenden an der EuT+ Partneruniversitäten in 2023.

»

Eine Woche nach meiner Ankunft in Deutschland habe ich mein Studium an der Hochschule Darmstadt (Standort: Dieburg) angefangen. Mein Logistik Management Studium habe ich in 7 Semester absolviert, darunter war ich ein Semester an der Partner-Hochschule Wisconsin-Stout. Nun arbeite ich seit eineinhalb Jahren bei einem automobilen Zulieferer in Bayern und tausche mich tagtäglich mit Kollegen aus aller Welt aus. Nachhinein gesehen, war es jedenfalls eine gute Entscheidung von mir, an der h\_da zu studieren. Hier hatte ich enge Kontakte mit Kommilitonen und sehr gute Betreuung direkt von vielen Professorinnen sowie Professoren bekommen, was an vielen größeren Universitäten nicht immer der Fall ist. Meine Fragen wurden meistens nach der Vorlesung oder später in der Sprechstunde beantwortet, die jeder Professor im Fachbereich Wirtschaft anbietet. Bei Fächern, wo die meisten Studierenden Schwierigkeiten hatten, wurden Tutorium organisiert und dort konnte ich mithilfe von fähigen Tutoren die Lernstoffe nochmal wiederholt und vertieft. Darüber hinaus hat jeder hier gute Möglichkeit, im Rahmen vom Auslandssemester die Fremdsprache zu verbessern und andere Kultur kennenzulernen. Durch diverse Stipendien muss man auch nicht reich sein, um ein Semester oder ein Jahr im Ausland zu studieren, weil an den Partnerhochschulen meistens keine Studiengebühren verlangt wird. Ich würde jedem empfehlen, das zu machen. Informiere euch frühzeitig beim International Office und Fachbereich.

*Ein Auslandssemester lohnt sich!*

«

**Mengjia Yang**  
Studierende Logistik-Management (B.Sc.)





Exkursion zum neuen Amazon-Standort in Weiterstadt

Exkursion zum DAW Logistikzentrum in Ober-Ramstadt

## EXKURSIONEN

Am 8. Juli 2022 bekamen Studierende der Studiengänge Logistik-Management, Wirtschaftsingenieurwesen und Master BWL mit Vertiefung Logistik die Möglichkeit, hautnah hinter die Kulissen des neuen Amazon Distributionszentrums in Weiterstadt zu blicken. Los ging es um 7.30 Uhr mit der Begrüßung durch Jonas Stolz, Standortleiter Amazon Weiterstadt, der gemeinsam mit seinem Team die Studierende durch den gesamten Vormittag führte. Die Tour wurde in Englisch und Deutsch durchgeführt, um auch unseren international Studierenden aus Brasilien, Korea, Taiwan und Polen alle Informationen aus erster Hand zu vermitteln.

Start der Führung war die Sendungssortierung in der Nachtschicht. Hier wurden die eingehenden Pakete etikettiert und im Anschluss sortiert. „Als besonders spannend empfand ich, wie die Etiketten per Luftdruck auf die Pakete geschossen werden, dann die komplett automatisierte Fördertechnik und die damit verbundene automatische Einsortierung.“ meinte Katharina Schwickerath, Studentin Master BWL. Im Anschluss durften die Studierenden die Sortierung in Trage-Taschen und abschließend die Beladung der Fahrzeuge beobachten. „Ich war beeindruckt wie gut getaktet, die bis zu 200 Fahrzeuge am Tag, pünktlich vor der Halle eingewiesen, nach einem Startsignal schnell beladen werden und anschließend direkt mit den Touren starten.“ so Prof. Johanna Bucerius. Abgerundet wurde die Führung durch das 47.800 Quadratme-

ter große Areal durch Vorträge zur Tourenplanung und Disposition. So konnten alle die Vorgehensweise zur Ermittlung von optimalen Touren mit optimalen Fahrzeugauslastungen bei Amazon lernen und das Zusammenspiel an benötigten Daten direkt im System anschauen. Abschließend stellte Jonas Stolz einen typischen Tag im Leben eines Amazon Operations Managers vor, berichtete über seinen Tagesablauf und den vielen Highlights aber auch von täglichen Herausforderungen. „Der Standort ist erst seit wenigen Wochen live und mitten im Ramp-up. Umso mehr habe ich mich riesig gefreut, dass Jonas Stolz und sein gesamtes Team sich viel Zeit für uns genommen haben, und uns ganz offen Einblicke in die täglichen, logistischen Leistungen des Verteilzentrums und deren Arbeitstag gewährt haben. Einfach toll!, so Prof. Monika Futschik. Die abschließende Einladung wiederzukommen, werden wir mit Sicherheit sehr gerne annehmen.

Automatisiertes Hochregallager mit 30.000 Stellplätzen, Kommissionierungspuffer mit Elektrohängebahnen, automatische Förder- und Hebeteknik und Auto-Storesystem für kompakte, SAP S4 mit EWM Warehouse Management, automatische Lagerung von C-Teilen. Was sich liest wie aus dem Katalog moderner Intralogistik sind nur einige Elemente des neuen Logistikzentrums von DAW SE in Ober-Ramstadt. Am 7. Juli hatte Studierende der Studiengänge Logistik-Management, Wirtschaftsingenieurwesen und Master BWL mit Vertiefung

Logistik die Möglichkeit sich diese technischen High-lights vorort anzuschauen. Mit einer Erfahrung von über 125 Jahren im Bereich Farb- und Beschichtungssysteme ist das Familienunternehmen DAW SE (Deutsche Amphibolin Werke) mit Hauptsitz in Ober-Ramstadt der größte private Hersteller von Baufarben in Europa und führt bekannte Marken wie z.B. Caparol oder Alpina im Sortiment. „Für DAW sind Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen wichtige Eckpfeiler der Unternehmenspolitik. Dafür braucht es nicht zuletzt effiziente Logistikprozesse. Aus diesem Grund begannen wir 2020 mit den Bau unseres neuen Logistikzentrums“. Mit dieser Botschaft begrüßte Theresa Dingeldein, Managerin Recruiting alle Teilnehmer. Im neuen Logistikzentrum werden Warenein- und -ausgang, Logistik und Lager künftig in drei Neubauten zusammengefasst.

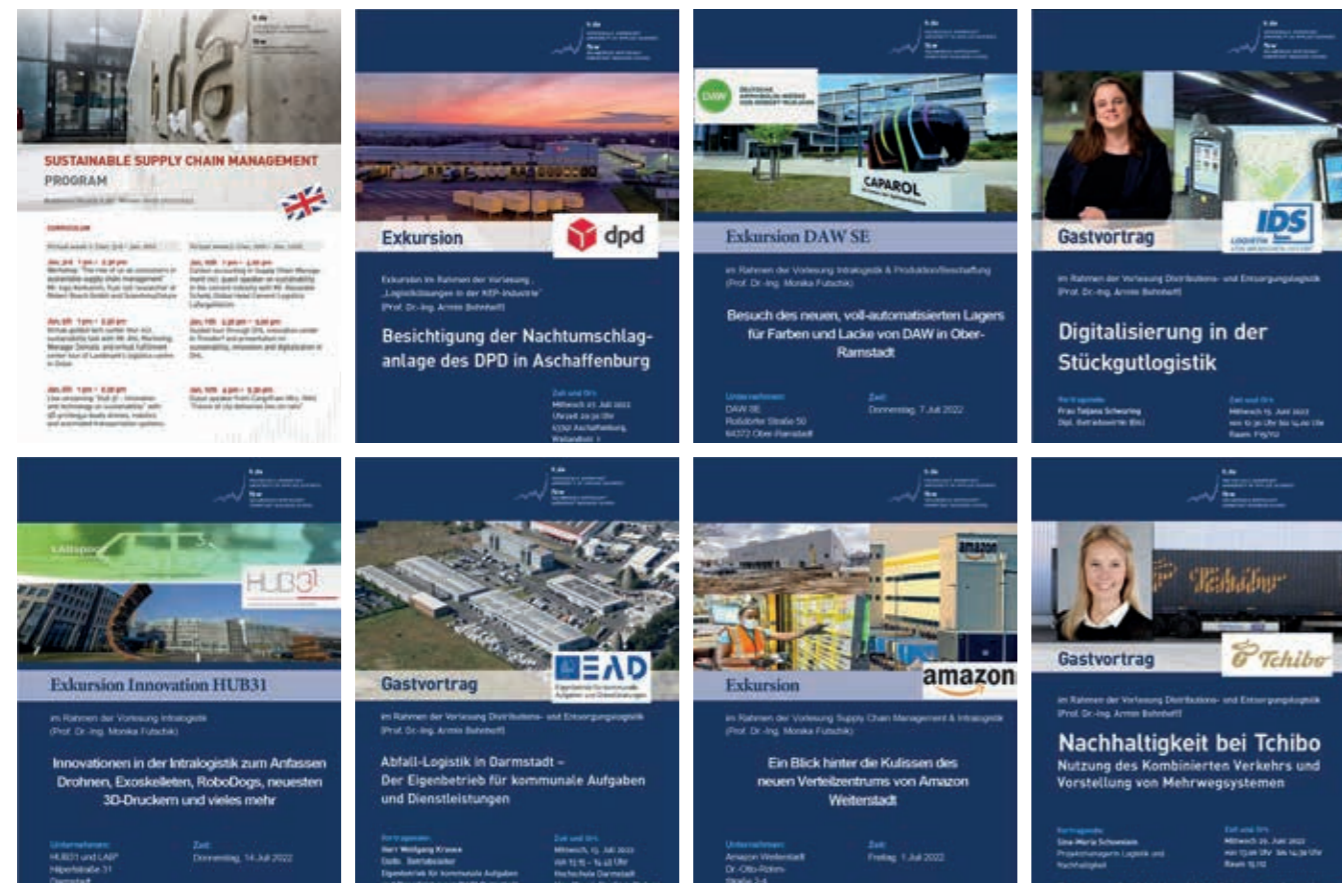
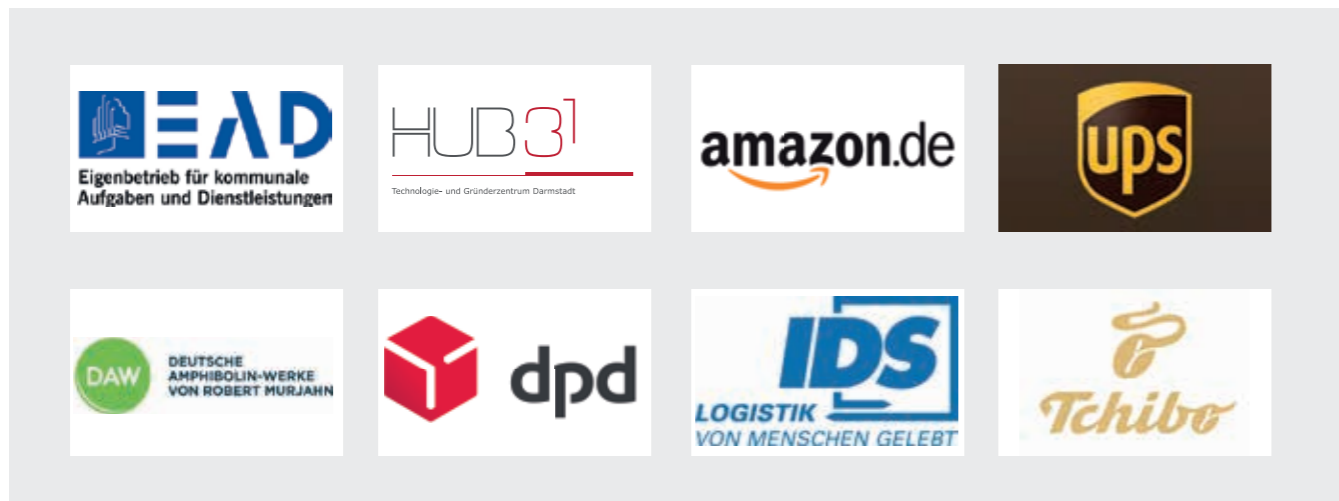
Florian Schallmayer-Kärtner, verantwortlicher Projektleiter, führte die Teilnehmer in zwei Gruppen durch die gesamten Logistikbereiche, stellte ausführlich die Abläufe und die neuesten technischen Systeme vor. Spätestens beim Blick in das vollautomatisierte, 104 m lange und 36 m hohe Hochregallager kamen alle Teilnehmer ins Staunen. Parallel zum laufenden Logistikbetrieb wurde das neue Logistikzentrum erbaut und befindet sich in der GoLive Phase. Die Teilnehmer bekamen erste Eindrücke in die Komplexität und Abhängigkeiten von automatischen Logistiksystemen und konnten sogar System-

und Anlagentests live vorort miterleben. Abgerundet wurde der spannende Vormittag durch Vorträge zu Supply Chain Management und des globalen Planungs- und Strategieprogramms der DAW SE von Stephan Vollbrecht, Manager International Logistics Development & Efficiency, sowie Operational Excellence von Lars Meier, Projektmanager.

„Das neue Logistikzentrum ist mitten in der heißen und stressigen Projektendphase. Umso mehr haben wir uns riesig gefreut, dass Florian Schallmayer-Kärtner und seine Kollegen sich die Zeit genommen haben und uns diesen Besuch ermöglicht haben. Das ist nicht selbstverständlich!, so Prof. Monika Futschik und Prof. Johanna Bucerius.



# GASTVORTRÄGE



# AUSWAHL BETREUTER ARBEITEN



Afonso, Lucia Dias 2022 (M.Sc.): Treibhausgasemissionen im Straßen- und Schienengüterverkehr auf Basis der Analysen von Allianz pro Schiene

Bauer, Hanna (B.Sc.) 2021: Ein ESG-Assessment aus der Sicht eines Finanzinvestors

Aksöz, Nese 2021 (B.Sc.): Optimierung des Wareneingangsprozesses am Beispiel von Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG

Benzler, Wilhelm 2020 (B.Sc.): Erstellung eines Konzeptes zur Identifizierung von Kombinierten Verkehr geeigneten Frachtrelationen am Beispiel der Döhler Group SE

Aktürk, Recep 2021 (B.Sc.): Optimierung der Prozesse im Bereich der Elektroaltgeräte bei der EAD Darmstadt

Berringer, Matthias 2022 (B.Sc.): Einfluss tarifärer Handelshemmnisse auf die Standortwahl

Altık, Aysun 2022 (B.Sc.): Darstellung der Hauptseeschiffahrtsrouten und Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen der Suezkanal-Havarie

Buchholz, Felix 2022 (B.Sc.): Die Wirtschaftlichkeit der Automatisierung des Verpackungsprozesses am Beispiel eines Schuh- und Textilhändlers

Antes, Sebastian 2022 (B.Sc.): Potentiale von Elektrofahrzeugen für einen Nachtexpress-Dienstleister.

Bunjaku, Qendrim 2021 (B.Sc.): Lösungsansätze zur 1:1 Referenzierung von konsolidierter Luftfracht und deren Bewertung für ... am Frankfurter Flughafen



Afonso, Lucia Dias 2022 (M.Sc.): Treibhausgasemissionen im Straßen- und Schienengüterverkehr auf Basis der Analysen von Allianz pro Schiene

Aksöz, Nese 2021 (B.Sc.): Optimierung des Wareneingangsprozesses am Beispiel von Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG

Aktürk, Recep 2021 (B.Sc.): Optimierung der Prozesse im Bereich der Elektroaltgeräte bei der EAD Darmstadt

Altioik, Aysun 2022 (B.Sc.): Darstellung der Hauptseeschifffahrtsrouten und Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen der Suezkanal-Havarie

Antes, Sebastian 2022 (B.Sc.): Potentiale von Elektrofahrzeugen für einen Nachtexpress-Dienstleister.

Bauer, Hanna (B.Sc.) 2021: Ein ESG-Assessment aus der Sicht eines Finanzinvestors

Benzler, Wilhelm 2020 (B.Sc.): Erstellung eines Konzeptes zur Identifizierung von Kombinierten Verkehr geeigneten Frachtrelationen am Beispiel der Döhler Group SE

Berringer, Matthias 2022 (B.Sc.): Einfluss tarifärer Handelshemmnisse auf die Standortwahl

Buchholz, Felix 2022 (B.Sc.): Die Wirtschaftlichkeit der Automatisierung des Verpackungsprozesses am Beispiel eines Schuh- und Textilhändlers

Bunjaku, Qendrim 2021 (B.Sc.): Lösungsansätze zur 1:1 Referenzierung von konsolidierter Luftfracht und deren Bewertung für ... am Frankfurter Flughafen

Busch, Marvin. 2021 (B.Sc.): Design, Aufbau und Montage eines Lagermodells zur Ermittlung von materialflussrelevanten Inhalten

Diehl, Tobias 2022 (B.Sc.): Konzeptionierung und Bewertung von Optimierungspotentialen für den Material- und Informationsfluss im Komponentenversand der ZIEHL-ABEGG SE

Dlagic, Mirza 2021 (B.Sc.): Chancen und Risiken einer Make-or-Buy Entscheidung im Rahmen der Implementierung eines Kommunikationssystems zur internen Sendungsüberwachung im Produktionsbereich Luftfracht Import

Dombrowski, Kai (M.Sc.) 2021: Einsatz von GS1 Standards zur Optimierung der Supply Chain

Fabian, Till. 2022 (B.Sc.): Verkehrserhebung und Neukonzeption des gewerblichen Lieferverkehrs am Stadtkirchplatz in Darmstadt

Gauss, Thorben 2022 (M.Sc.): Durchführung einer ESG-Bewertung unter Anwendung eines ESG Due Diligence Tools

Gebhaerd, Gideon. 2021 (M.Sc.): Analysing the supply chain network of a fast-growing consumer goods company in order to develop an S&OP supply planning process (Emma Matratzen GmbH)

Giannuzzi, Marco 2022 (B.Sc.): Optimierung der Zulieferung im Getränkehandel am Beispiel der K&K Getränke GmbH

Hamberger, Veronika. 2021 (B.Sc.): Optimierung des MTU Beauftragungsprozesses am Beispiel der operativen Planung (MTU)

Hartmann, Paul 2022 (B.Sc.): Modell zur nachhaltigen Bewertung von Glas-Mehrweg- und PET-Einwegflaschen

Imhof, Simon Raphael 2020 (B.Sc.): Erarbeitung eines Einführungs-szenarios für ein Lagerverwaltungssystem im Instandsetzungswerk Dortmund der DB Fernverkehr AG

Jelinski, Laura 2022 (B.Sc.): Entwicklung eines optimierten Lagerkonzepts für zugeschnittenes Material mit bedarfsgerechtem Versorgungskonzept für Fertigungsanlagen

Kern, Calvin 2022 (B.Sc.): Erarbeitung eines Optimierungsansatzes zur Stellplatzreduktion im externen Lager der Alcon/CIBA VISION GmbH

Keßler, Nadja. 2022 (M.Sc.): Wirksamkeitsanalyse einer intelligenten Lieferzone am Beispiel der Moritzstraße in Wiesbaden

König, Maximilian 2020 (B.Sc.): Vergleich der Nachhaltigkeit von Fernbussen und Bahn-Fernverkehr unter besonderer Berücksichtigung der ökologischen Dimension

Krezovic, Dzenan 2021 (B.Sc.): Erarbeitung eines Business Cases für die Einführung von Telematik Systemen bei der Fa. CargoNetwork

Laser, Carolin 2021 (B.Sc.): Analyse und Bewertung filiallogistischer Prozesse durch Gegenüberstellung zweier Filialen mit unterschiedlichen Belieferungskonzepten (tegut)

Lehmann, Robert. 2021 (B.Sc.): Analyse des Retourenmanagements und Maßnahmen zur Optimierung der Retourenabwicklung im Logistikzentrum

Mingacci, Nadine Christine 2022 (B.Sc.): Analyse eines Kommissionierungsprozesses bei einem Pharmalogistiker

Münster, Kim 2022 (B.Sc.): Frachtratenentwicklung in der Containerschifffahrt zwischen China und Europa während der Corona-Pandemie

Naim, Naila 2021 (B.Sc.): Die Rolle des Verkehrssektors am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß

Nguyen, Rose. 2022 (B.Sc.): Analyse des Anrufaufkommens in der Leitstelle plus sowie Ableitung einer gegensteuernden Maßnahme zur Reduzierung des Anrufaufkommens

Pfister, Annika (B.Sc.) 2021: Optimierung und Erweiterung eines Bewertungskataloges von Logistikmethoden sowie Konzeption eines Dashboards in Microsoft Excel

Pflästerer, Philipp. 2022 (B.Sc.): Durchführung einer Materialflusssimulation zur Validierung und Optimierung der Reinraum-Produktion eines PoC-Tests im diagnostischen Umfeld (Roche Diagnostics GmbH)  
Schlayer, Lennart. 2022 (B.Sc.): Evaluierung und Etablierung des Exportprozesses von pharmazeutischen Forschungssubstanzen in das Vereinigte Königreich nach dem Brexit einschließlich der Prüfung des Speditionsvertrages (AbbVie Deutschland GmbH & Co.KG)

Schöne, Lenart 2021 (B.Sc.): Optimierung der Lerninsel Tourenplanung im Logistikkolabor der h\_da unter Berücksichtigung von Planungsalgorithmen

Schuckmann, Jorinde 2020 (B.Sc.): Nachhaltige Sammlung und Sortierung von Elektroaltgeräten auf dem Recyclinghof der EAD

Schütz, Johannes 2021 (B.Sc.): Das europäische Emissionshandelssystem und die Auswirkung dieser Regulierung auf den Güterverkehr in Deutschland

Seibert, Danyal 2022 (B.Sc.): Konzept zur Optimierung der Bestandsqualität im Behältermanagement am Beispiel der Continental Automotive GmbH in Babenhausen

Spazier, Laura 2022 (B.Sc.): Definition der Transportzonen für die BorgWarner Akasol AG im Kontext zeitlicher und organisatorischer Aspekte.

Spieker, Timo. 2022 (B.Sc.): Logistische KPIs zur Steuerung eines externen Lohnherstellernetzwerkes in der pharmazeutischen Industrie (Böhringer Ingelheim International GmbH)

Stahler, Johannes. 2021 (M.Sc.): Analyse der Erfolgspotenziale eines Rückführungsprozesses von Wertstoffen via Lastenrad in der Darmstädter Innenstadt

Steyer, Hagen. 2022 (B.Sc.): Wirtschaftlich optimaler Frachtrechnungsprüfungsansatz für ein mittelständisches Unternehmen unter Verwendung von SAP Transportation Management (Werner & Mertz GmbH)

Stier, Melanie 2022 (B.Sc.): Optimierung der Retourenmeldung mit Hilfe vorgedruckter Retourlabel i Online-Shop des Unternehmens DEATHLON Deutschland

Taudte, Felix (B.Sc.) 2021: Halbierung der Durchlaufzeit bei gleichzeitiger Kostensenkung in der Outbound-Logistik  
Toth, Alexander 2022 (B.Sc.): Messung, Analyse und Optimierung der Performance durch KPI in der Distribution als Teil der Supply Chain eines Pharmakonzerns

Trei, Katharina. 2022 (B.Sc.): Analyse und Implementierung eines Konzepts zur Abholung von Altglas und Sachspenden durch Lastenräder in der Darmstädter Innenstadt

Vent, Helena. 2021 (M.Sc.): Konzeption, Erprobung und Optimierung eines Simulationsspiels zur logistikorientierten Wertstrommethode für Studenten

Voigt, Dominik 2021 (B.Sc.): Konzepterstellung über zukünftige Funktionalität logistischer Kernaufgaben der Tauschmotorenfertigung nach Konzernauftrennung

Wiegand, Marius. 2022 (B.Sc.): Gütertransport mit Hilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln in innerstädtischen Ballungsräumen

Wienand, Ariane 2022 (M.Sc.): Entwicklung einer Methode zur Standortanalyse und deren Anwendung als Entscheidungsgrundlage für einen neuen Produktionsstandort





**Wir sind auf dem Weg zu Ihnen und  
freuen uns auf die Zusammenarbeit.**

**Logistik wird weiterhin Spaß machen!**